LANDESMUSIKRAT
RHEINLAND-PFALZ

Jugend musiziert

56. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz
Hochschule für Musik Mainz
4. bis 7. April 2019

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR

Bewirb dich jetzt!

Werde Mitglied in einem Landesjugendensemble unter dem Dach des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz

JugendEnsembleNeueMusik
Initiativbewerbungen jederzeit möglich

LandesJugendBlasOrchester
Probespiele im August / September 2019

LandesJugendChor
Vorsingen am 25. & 26. April 2019, Kaub

LandesJugendJazzOrchester – Phoenix Foundation
Initiativbewerbungen jederzeit möglich

LandesJugendOrchester
Vorspiele am 18. & 19. Mai 2019, Hochschule für Musik Mainz

Weitere Informationen unter www.lmr-rp.de

Jugend musiziert

56. Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz

4. – 7. April 2019, Hochschule für Musik
der Johannes Gutenberg-Universität
Jakob-Welder-Weg 28 • 55128 Mainz

Wettbewerbsbüro *(nur vom 4. – 7. April 2019)*
Konferenzraum 02 134 (2. Obergeschoss)
Hochschule für Musik • Jakob-Welder-Weg 28 • 55128 Mainz

Tel. 0163 – 19 24 041
Bitte keine Ergebnis-Anfragen unter dieser Nummer!

Wir danken unseren Förderern und Unterstützern

BASF SE Ludwigshafen

Hochschule für Musik Mainz

SWR 2

Lions Club Mainz-Schönborn

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz

Pfälzische Musikgesellschaft

Wir danken auch unserem Partnerhotel!

IntercityHotel Mainz

Der Landeswettbewerb "Jugend musiziert" Rheinland-Pfalz steht in der Trägerschaft des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz e.V. und wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz.

Das Team des Landeswettbewerbs

Nachdem das Kultusministerium die Trägerschaft von “Jugend musiziert” Rheinland-Pfalz an den Landesmusikrat Rheinland-Pfalz übertragen hat, wird der Landeswettbewerb nun seit 2014 von einem eng vernetzten Team betreut, das Entscheidungen gemeinsam trifft und sich über alle Geschäftsvorgänge untereinander austauscht.

Ansprechpartner und Aufgabenverteilung

Jürgen Peukert
Vorsitzender
des Landesausschusses

Internet-Seite

Jens Bastian
Projektleiter
des Landeswettbewerbs

Preisträgerkonzerte

Juryhelfer*innen

Facebook-Seite

Bearbeitung Anmeldungen zum Landeswettbewerb

Wettbewerbsbroschüre

Katharina Bernard
Volontärin

Raum- und Zeitplan des Landeswettbewerbs

EDV-Programm

Landesjury

Finanzierung

Austausch mit den Regionalwettbewerben, dem Landesausschuss
und der Bundesgeschäftsstelle

Anschlussmaßnahmen / Neue Projekte

Inhaltsverzeichnis

Grußworte 06
Termine 2019 & Weitere Planung 2020 bis 2022 10
Wettbewerbsregularien 2019: Wettbewerbskategorien, Altersgruppen, Stilepochen 12
Punkte, Preise, Prädikate 13
“Jugend musiziert”-Adressen 2019 14
Anschlussmaßnahmen 15
Landesausschuss “Jugend musiziert” 22
Das JuMu-Team 2019 23
Jury 2019 24

Solowertungen

Donnerstag
Gesang (Pop) III/IV/VI/VII S 01
Gesang (Pop) V S 04

Freitag
Percussion (solo) S 06
Violine (solo) IV S 08
Violine (solo) V/VI S 11

Samstag
Violine (solo) II S 14
Violine (solo) III S 18
Viola (solo) S 21
Violoncello (solo) II/IV/V S 24
Violoncello (solo) III/VI S 27
Kontrabass (solo) V S 29

Gruppenwertungen

Donnerstag
2 Sängerinnen/Sänger V G 01
2 Sängerinnen/Sänger II/III/IV/VI G 05
3–6 Sängerinnen/Sänger G 07

Freitag
Gitarrenduo G 09
2–5 Zupfinstrumente G 10

Sonntag
Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument II/IV/VI G 11
Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument III/V G 14
Duo: Klavier und ein Blechblasinstrument G 17
Klavier-Kammermusik G 19
Harfen-Ensemble G 21

Übersichten zum Landeswettbewerb 2019

Jury-Besprechungen [nur für Juroren und Juryhelfer] Anhang
Raum- und Zeitplan Anhang
Ergebnisbekanntgaben & Urkunden-Ausgabe / Teilnehmer-Beratungsgespräche Umschlag hinten
Anfahrt Hochschule für Musik Mainz Umschlag hinten

Grußworte

Herzlich willkommen beim rheinland-pfälzischen Landeswettbewerb „Jugend musiziert“!

Mit dem Gewinn des Regionalwettbewerbs habt Ihr, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am diesjährigen Landeswettbewerb, schon die erste Hürde auf dem Weg ins Bundesfinale genommen. Dies ist eine hervorragende Leistung, die Euer beachtliches instrumentales oder gesangliches Können eindeutig unter Beweis stellt. Hierzu gratuliere ich sehr herzlich!

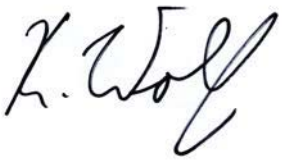
Nicht alle haben es geschafft, sich für den Landeswettbewerb zu qualifizieren. Diejenigen, die in diesem Jahr nicht dabei sein können, sollen jedoch nicht enttäuscht sein. Sie haben gezeigt, dass auch sie über musikalisches Potenzial verfügen, mit dem sie weiter arbeiten können. Mit dem notwendigen Quäntchen Glück stellt sich dann im nächsten Jahr vielleicht ein größerer Erfolg ein. Auf alle Fälle möchte ich Mut zusprechen, es im nächsten Jahr wieder zu versuchen. Ich bin mir sicher, dass sich das Üben und Musizieren bis dahin lohnen wird – und Freude bereitet es ohnehin!

Die Beherrschung eines Instrumentes oder der eigenen Stimme sowie das Zusammenspiel mit anderen sind die wesentlichen Elemente des Musizierens. Dies zu erleben und davon geprägt zu werden, ist eine unwiederbringliche Erfahrung. Wer musiziert, erlebt Glücksmomente und entwickelt eine Leidenschaft für die Musik. Deshalb sollte das entscheidende Kriterium für die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“ die Freude am eigenen Musizieren sein.

Der Wettbewerb verfolgt jedoch nicht nur das Ziel, hervorragende musikalische Leistungen zu ermitteln und auszuzeichnen. Er bietet auch die Möglichkeit, einen Zugang zu den herausragenden Jugendensembles des Landesmusikrats zu finden. Bei deren Projekten können die vorhandenen Fähigkeiten beim gemeinsamen Musizieren eine Vertiefung und Erweiterung erfahren; gleichzeitig wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis vermittelt.
Aus dem Zusammenwirken des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und der Arbeit der Landesjugendensembles wurden viele musikalische Talente entdeckt und gefördert. Manche von ihnen haben sich für eine berufliche Karriere in der Musik entschieden und sind heute Mitglieder renommierter Orchester, andere haben sich musikpädagogischen Berufen zugewandt. Aber auch jene, die sich beruflich nicht der Musik gewidmet haben, erhielten wertvolle Impulse für das eigene Musizieren. Damit leistet „Jugend musiziert“ in mehrfacher Hinsicht einen wichtigen Beitrag für unsere vielfältige und reiche Musikkultur.

Mein besonderer Dank gilt allen Eltern, Lehrkräften, Organisatoren und Fördernden für ihren uneigennützigen Einsatz, der eine der Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Wettbewerb ist.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am diesjährigen Wettbewerb „Jugend musiziert“ wünsche ich viel Erfolg bei ihren Vorspielen, vor allem aber viel Freude an der Musik.



Prof. Dr. Konrad Wolf
Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Grußworte

Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Helfer, liebe Gäste,

im Namen des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz heiße ich Euch und Sie herzlich willkommen beim Landeswettbewerb "Jugend musiziert" 2019. In den 55 Jahren seit seiner Gründung 1964 etablierte sich der Wettbewerb zu einem wertvollen musikpädagogischen Projekt mit enormer Strahlkraft und großer Attraktivität für die musizierende Jugend und ist seitdem eine wichtige Säule des deutschen Musiklebens.

Mit großer Freude gratuliere ich Euch zur erfolgreichen Teilnahme am Regionalwettbewerb und der damit verbundenen Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Mit Eurem Talent, Ehrgeiz und Fleiß und mit Hilfe der großartigen Unterstützung der Musikschulen und deren Lehrer habt Ihr die Jury überzeugt.

Der Landesmusikrat sieht die musikalische Nachwuchsförderung als eine seiner Hauptaufgaben und engagiert sich auf allen Ebenen unermüdlich für diese. Seit nunmehr sechs Jahren ist der Landesmusikrat Träger und Veranstalter des Landeswettbewerbs "Jugend musiziert" und vereint zusätzlich auch alle fünf Landesjugendensembles unter einem Dach.

Mit der Teilnahme an "Jugend musiziert" wächst auch die Chance, in einem der Auswahlensembles des Landes mitzuwirken. Diese bieten die Möglichkeit zur musikalischen Weiterbildung mit professionellen Dozenten, zu CD-Aufnahmen, Konzertreisen und zur Begegnung mit vielen anderen jungen Gleichgesinnten. Weiterhin besteht nach dem Wettbewerb die Option, die Kurse und Veranstaltungen der Mitgliedsverbände des Landesmusikrats sowie das Kursangebot der Landesmusikakademie wahrzunehmen.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des diesjährigen Landeswettbewerbs "Jugend musiziert" wünsche ich auf diesem Weg viel Erfolg und Glück, aber vor allem Freude am Musizieren. Für alle, die dieses Mal keinen Preis gewinnen, soll dies kein Anlass für Enttäuschung, Trauer oder Resignation sein – allein die Tatsache der Teilnahme, sich dem Wettbewerb zu stellen und sein Bestes zu geben, verdient große Anerkennung. Denn der Wettbewerb ist nicht nur Leistungsvergleich, sondern auch Begegnung und Austausch. Die Teilnahme wird mit wertvollen persönlichen Erfahrungen belohnt, prägt die Persönlichkeit jedes Einzelnen und kann dazu beitragen, neue Perspektiven zu eröffnen.

Zum Schluss bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die den Wettbewerb durch ihr ehrenamtliches Engagement auf Regional- und Landesebene erst möglich gemacht haben, denn ohne Sie alle wäre ein solcher Wettbewerb nicht realisierbar. Und natürlich ist die professionelle Organisation durch Jürgen Peukert, Jens Bastian und Katharina Bernard eine unverzichtbare Grundlage zur Durchführung des Wettbewerbes. Danke!

Ich wünsche dem Wettbewerb einen guten und harmonischen Verlauf.

Peter Stieber
Präsident des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz

Grußworte

Liebe Wettbewerbsteilnehmerinnen,
liebe Wettbewerbsteilnehmer,

zum Landeswettbewerb 2019 begrüße ich Euch ganz herzlich, verbunden mit einem großen Kompliment für Euren hervorragenden Erfolg bei Eurem Regionalwettbewerb.

Ihr habt mit Fleiß, Ausdauer und musikalischer Begabung ein erstes, selbst gestecktes Ziel erreicht – und dies womöglich trotz großer schulischer Belastungen, die in diesem Jahr erstmalig in Rheinland-Pfalz zu einem bedenklichen Teilnehmerrückgang auf der Regionalebene geführt haben. Ihr habt den Mut gefunden, Euch dem kritischen Urteil Eurer Instrumentallehrkraft und einer Jury zu stellen, und dabei das Risiko eines Misserfolgs nicht gescheut. Damit habt Ihr zweifellos an Selbsterfahrung und persönlicher Reife gewonnen und Euch selbst die Tür zu einem tieferen Verständnis von Musik geöffnet.

Ohne die Unterstützung und den engagierten Einsatz Eurer Instrumentallehrkräfte und den Ausbildungsinstitutionen, in denen sie arbeiten, sowie Eurer Eltern und – nicht zu vergessen – Eurer Instrumentalbegleitungen wäre dies alles nicht möglich gewesen. Daher gilt ihnen unser großer Dank.

Wir danken außerdem den acht rheinland-pfälzischen Regionalausschüssen. Mit großem ehrenamtlichem Einsatz, mit viel Geduld und pädagogischem Fingerspitzengefühl legen sie mit ihren Wettbewerben alljährlich in bewährter Weise den Grundstein für den Erfolg von “Jugend musiziert”.

Herrn Prof. Immanuel Ott, Rektor der Hochschule für Musik Mainz, danken wir für die vorbildliche Gastfreundschaft und die Unterstützung seines Hauses – Barbara Feilen, Moritz Reinisch, Sebastian Sternal, Christian R. Wissel und Helmut Bender seien hier stellvertretend für viele andere genannt.

Was aber wäre der Wettbewerb ohne die engagierten Helfer beim Landesmusikrat und ohne meine Mitstreiter im Team des Landeswettbewerbs, Jens Bastian und Katharina Bernard, deren Schwung und Elan, deren schnelle Auffassungsgabe in Sachen “Jugend musiziert” und deren versierten Umgang mit den Neuen Medien ich als „alter Hase“ uneingeschränkt genießen kann! Was wären wir ohne die vielen Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen an den Wettbewerbstagen, die seit vielen Jahren mit der Materie bestens vertraut sind und damit viel zu der von Teilnehmenden, Eltern und Instrumentallehrkräften oft gelobten angenehmen Atmosphäre beitragen! Und was wäre der Landeswettbewerb ohne den hohen musikalischen Sachverstand und das große pädagogische Einfühlungsvermögen unserer Jury, in der inzwischen neben den altbewährten Kräften zu meiner großen Freude auch eine wachsende Zahl ehemaliger Bundespreisträgerinnen und -preisträger mitwirkt!

Gibt es Schöneres als den Beifall des Publikums in einem gut gefüllten Saal? Nehmt Euch die Zeit, auch den anderen zuzuhören, vielleicht sogar in einer fremden Wettbewerbskategorie. Es lohnt sich! Auch die „Konkurrenz“ kann etwas. Das gleiche Stück lässt sich, in gleicher Qualität, auch ganz anders interpretieren. Und es gibt großartige unbekannte Musik zu entdecken!

In diesem Sinne „Toi – Toi – Toi!“

J. Peukert

Jürgen Peukert
Vorsitzender des Landesausschusses “Jugend musiziert” Rheinland-Pfalz

Grußworte

Herzlich willkommen beim rheinland-pfälzischen Landeswettbewerb “Jugend musiziert”!

„Die Höhe reizt uns, nicht die Stufen“ heißt es in Goethes „Wilhelm Meisters Lehr- und Wanderjahre“. Das gilt nicht nur für musikalische Ausnahmetalente, die ihre Fähigkeiten über viele Jahre mit Fleiß zur Entfaltung gebracht haben. Auch für das Publikum ist es ein ganz besonderes Erlebnis, wenn Jugendliche ihr musikalisches Können auf höchstem Niveau unter Beweis stellen. Von den über 800 Teilnehmern aller acht rheinland-pfälzischen Regionalwettbewerbe habt Ihr es zum Landeswettbewerb geschafft. Dafür gebührt Euch unsere Anerkennung. Die Tugenden, die Ihr bei “Jugend musiziert” schult – z. B. die Fähigkeit, mit frustrierenden Ergebnissen genauso gut umgehen zu können wie mit Erfolgserlebnissen – sind nicht nur für Euren musikalischen Weg förderlich. Auch deshalb ist es für jeden von Euch ein großer Gewinn, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Wir freuen uns sehr, nach jahrzehntelanger Pause in Rheinland-Pfalz in diesem Jahr wieder Teilnehmer-Beratungsgespräche als Pilotprojekt anbieten zu können. Die Teilnehmerberatung ist eine der wichtigsten pädagogischen Zielsetzungen von “Jugend musiziert”, war aber aus organisatorischen und finanziellen Gründen in Rheinland-Pfalz bisher nicht durchführbar. Aufgrund der gesunkenen Teilnehmerzahlen – die sich damit gleichermaßen als Fluch und Segen erwiesen haben – hat sich in diesem Jahr aber ganz unerwartet die Möglichkeit geboten. Die Gespräche werden nach der Ergebnisbekanntgabe durchgeführt, da wir erwarten, dass man so viel anschaulicher und zielführender miteinander sprechen kann.

Ich ermutige Euch, das Angebot zum Gespräch mit den Juroren zahlreich zu nutzen. Ihre Meinung, die von bestem Wissen und Gewissen getragen ist, kann dabei nur ihr ganz persönlicher Rat an Euch sein, der unbedingt als Anregung verstanden werden sollte. Um zu vermeiden, dass sich unnötige Barrieren aufbauen, und um dem Gespräch eine förderliche Atmosphäre zu geben, bedarf es einer besonderen Einstellung beider Gesprächspartner. Der Psychologe, der sich einem Gesprächspartner zuwendet, hat Stunden, Tage, manchmal Wochen Zeit, um sich auf ihn einzustimmen, seine Eigenheiten zu erkunden, diese zu nutzen, aufzufangen, zu umgehen und ganz behutsam mit ihm gemeinsam einen Weg zu finden, der zum Ziel führt. Die Juroren haben dafür nur wenige Minute Zeit, in denen sie erspüren müssen, welchen künstlerischen und kommunikativen Anspruch der Teilnehmende stellt, welche guten oder schlechten Erfahrungen er mitbringt, wie hoch seine Empfindlichkeit, wie stark sein Frustrationspolster, wie groß sein Selbstbewusstsein ist und wie weit man bei ihm mit Kritik und Lob gehen kann. Wir sind daher allen Teilnehmenden, die sich für ein Beratungsgespräch interessieren, dankbar, wenn sie Fragen vorbereiten, damit es wirklich zu einem Gespräch kommt.

Seit 2013 ist “Jugend musiziert” mit dem Landesmusikrat Rheinland-Pfalz verknüpft, der als Dachverband für das gesamte Musikleben Anschlussmaßnahmen anbietet. Diese sind notwendig, um aus JuMu-Teilnehmern von heute begeisterte Musizierende von morgen zu machen. Allen voran sind hier die Landesjugendensembles zu nennen. Ich empfehle allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sich für ein solches Ensemble zu bewerben. Weitere Informationen dazu findet Ihr ab Seite 15.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen gelungenen Auftritt sowie ein euphorisiertes Publikum! Ihnen, verehrte Besucherinnen und Besucher, wünsche ich, dass Sie sich vom Enthusiasmus der besten musizierenden Jugendlichen unseres Landes mitreißen lassen.

Jens Bastian
Projektleiter des Landeswettbewerbs “Jugend musiziert” Rheinland-Pfalz

Termine 2019

Sonntag, 19. Mai 2019, 11.00 Uhr

Landespreisträgerkonzert 2019

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Lions Club Mainz-Schönborn

in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Mainz

Hochschule für Musik Mainz • Roter Saal • Jakob-Welder-Weg 28 • 55128 Mainz

6. – 13. Juni 2019

56. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert"

Halle (Saale)

Sonntag, 8. September 2019, 11.00 Uhr

Matinee der Bundespreisträger 2019 aus Rheinland-Pfalz

in Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverband Rheinland-Pfalz • Moderation: Sabine Fallenstein

Die Veranstaltung wird von SWR 2 aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt gesendet.

Schloß Waldthausen • Schlosshalle • Im Wald 1 • 55257 Budenheim (bei Mainz)

20. – 22. September 2019

WochenEnde der SonderPreisE (WESPE) 2019

Münster

Sonntag, 24. November 2019, 11.00 Uhr

Matinee der Bundespreisträger 2019 aus Rheinland-Pfalz

in Zusammenarbeit mit der BASF SE Ludwigshafen

BASF-Gesellschaftshaus • Wöhlerstraße 15 • 67063 Ludwigshafen

Weitere Planung 2020 – 2022

57. Wettbewerb "Jugend musiziert" 2020

- Regionalwettbewerbe Rheinland-Pfalz: Januar / Februar 2020
- Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz in Mainz: 26. – 29. März 2020
- Bundeswettbewerb in Freiburg im Breisgau: 28. Mai – 4. Juni 2020

2020	2021	2022
Klavier **Harfe** **Gesang** **Drum-Set (Pop)** **Gitarre (Pop)**	**Blasinstrumente** Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete / Flügelhorn, Tenorhorn / Baryton / Euphonium, Posaune, Tuba **Zupfinstrumente** Gitarre, Zither, Mandoline **Bass (Pop)** **Musical** **Orgel** **Besondere Instrumente** Bağlama, Hackbrett	**Streichinstrumente** Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass **Akkordeon** MII / MIII, getrennt in AG I / II **Schlagzeug** Teilnahme nur in folgenden Kategorien möglich: - Perkussion - Mallets **Gesang (Pop)**
Streicher-Ensemble - 2 bis 5 Spielende: gleiche Instrumente - 2 bis 5 Spielende: gemischte Besetzungen (nur Streichinstrumente) **Bläser-Ensemble** 2 bis 5 Spielende: - Holz- und Blechbläser gemischt - Holzbläser, gleiche Instrumente - Blechbläser, gleiche Instrumente **Akkordeon-Kammermusik** - 2 bis 5 Spielende: nur Akkordeon - 1 Akkordeon und 1 bis 4 andere Instrumente **Neue Musik**	**Klavier vierhändig** **Duo: Klavier und ein Streichinstrument** (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass) **Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier** **Schlagzeug-Ensemble** - 2 bis 6 Spielende: nur Schlagzeug **Besondere Ensembles** Werke der Klassik, Romantik, Spätromantik und Klassischen Moderne	**Klavier-Kammermusik** **Duo: Klavier und ein Blasinstrument** (ohne Blockflöte) **Vokal-Ensemble** mit oder ohne Begleitung - 2 Sängerinnen / Sänger - 3 bis 6 Sängerinnen / Sänger **Zupf-Ensemble** - Gitarrenduo - 2 bis 5 Spielende: Gitarre, Mandoline / Mandola, Zither, auch gemischte Besetzungen, außer Duo Mandoline (Mandola) / Gitarre **Harfen-Ensemble** 2 bis 6 Spielende: nur Harfen (ohne historische Harfen) **Alte Musik** Für Instrumentalisten mit Sängerinnen und Sängern und / oder Organistinnen und Organisten **Besondere Instrumente** Bağlama, Hackbrett

Wettbewerbsregularien 2019

Solowertung

• Streichinstrumente	Altersgruppen I – VI
• Akkordeon	Altersgruppen I – VI
• Schlagzeug	Altersgruppen I – VI
• Gesang (Pop)	Altersgruppen III – VII

Ensemblewertung

• Klavier-Kammermusik	Altersgruppen I – VI
• Duo: Klavier und ein Blasinstrument	Altersgruppen I – VI
• Vokal-Ensemble	Altersgruppen I – VII
• Zupf-Ensemble	Altersgruppen I – VI
• Harfen-Ensemble	Altersgruppen I – VI
• Besondere Besetzungen: Alte Musik	Altersgruppen III – VII
• Besondere Instrumente	Altersgruppen III – VI

Altersgruppen

Die Altersgruppen werden nach Geburtsjahrgängen aufgeteilt. Die Teilnahmemöglichkeit ist teilweise eingeschränkt.

Altersgruppe I a	nur Regionalwettbewerb	geb. 2011, 2012 und später
Altersgruppe I b	nur Regionalwettbewerb	geb. 2009, 2010
Altersgruppe II	bis Landeswettbewerb	geb. 2007, 2008
Altersgruppe III	bis Bundeswettbewerb	geb. 2005, 2006
Altersgruppe IV	bis Bundeswettbewerb	geb. 2003, 2004
Altersgruppe V	bis Bundeswettbewerb	geb. 2001, 2002
Altersgruppe VI	bis Bundeswettbewerb	geb. 1998, 1999, 2000
Altersgruppe VII	bis Bundeswettbewerb	geb. 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997

Die Teilnahmemöglichkeit endet bei “Jugend musiziert” mit der AG VI (Geburtsjahrgang 1998). Dies gilt sowohl für Solowertung als auch für Teilnehmende in der Ensemblewertung. Ausgenommen hiervon sind lediglich Sängerinnen und Sänger und Organistinnen und Organisten, für die die AG VII (Geburtsjahrgang 1992 bis 1997) eingerichtet wurde. Wenn in einer Ensemblewertung Sängerinnen und Sänger und Organistinnen und Organisten der AG VII beteiligt sind, kann das Durchschnittsalter der gesamten Gruppe in AG VII fallen.

Bei der Ensemblewertung können die Spielpartner verschiedenen Altersgruppen angehören. Ausschlaggebend für die Zuordnung in eine Altersgruppe ist das Durchschnittsalter, das nach den genauen Geburtsdaten der Teilnehmenden errechnet wird.

Stilepochen

a = Musik bis ca. 1650 (Renaissance, Frühbarock)

b = Musik bis ca. 1750 (Barock)

c = Musik bis ca. 1820 (Frühklassik, Klassik)

d = Musik bis Anfang des 20. Jahrhunderts (Romantik, Impressionismus)

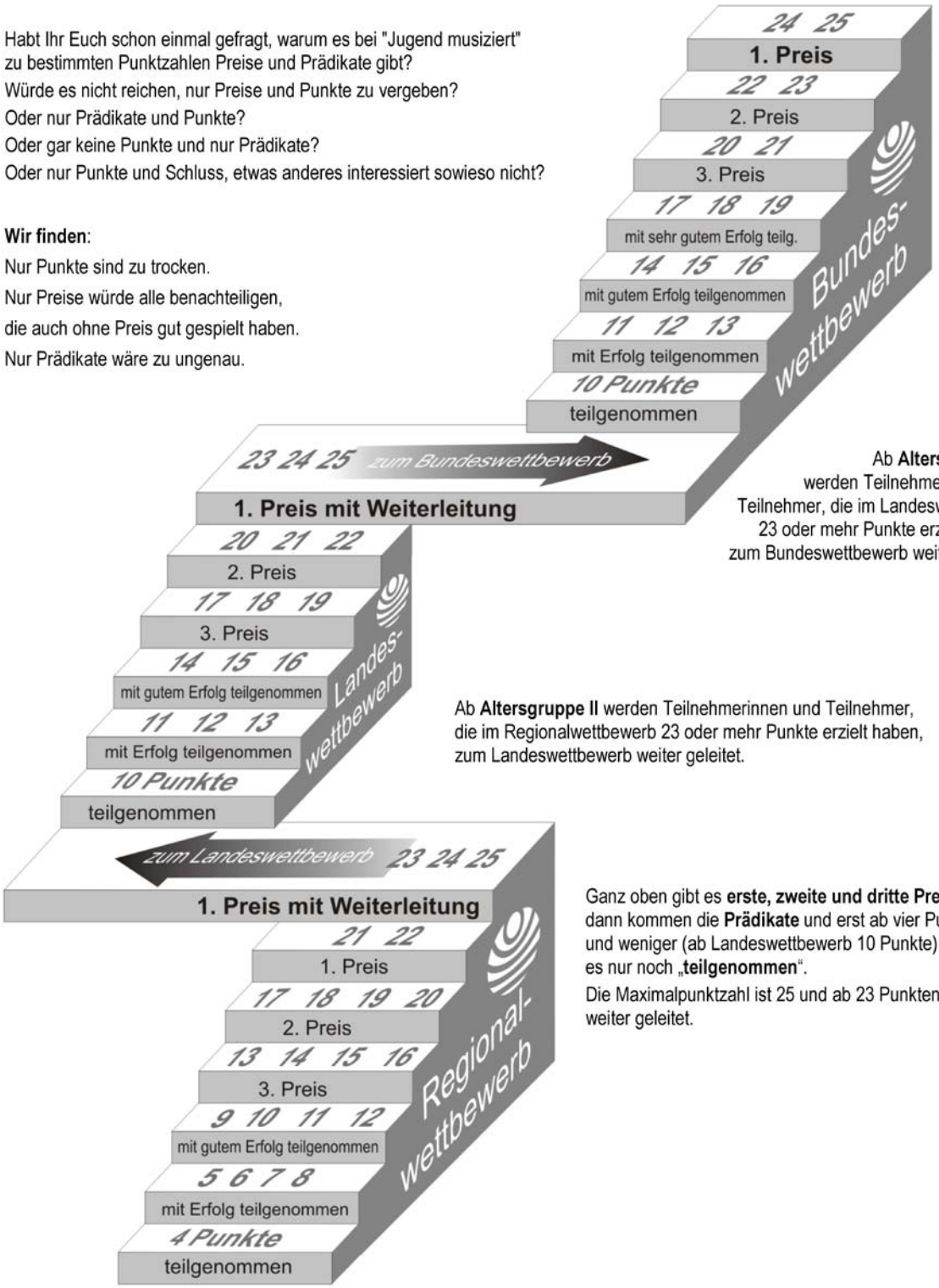
e = Musik ab ca. 1910, in der Regel erweitert tonal (formstrenge Musik des 20. Jahrhunderts, Klassische Moderne, auskomponierter Jazz)

f = Musik ab ca. 1910, Kompositionen, die in mindestens einer musikalischen Eigenschaft (z. B. tonal, thematisch, motivisch, metrisch, formal, spiel- oder gesangstechnisch oder in der Notation) deutlich von der Tradition des 19. Jhd. oder der Klassischen Moderne abweichen

Punkte, Preise, Prädikate

Habt Ihr Euch schon einmal gefragt, warum es bei "Jugend musiziert" zu bestimmten Punktzahlen Preise und Prädikate gibt?
Würde es nicht reichen, nur Preise und Punkte zu vergeben?
Oder nur Prädikate und Punkte?
Oder gar keine Punkte und nur Prädikate?
Oder nur Punkte und Schluss, etwas anderes interessiert sowieso nicht?

Wir finden:
Nur Punkte sind zu trocken.
Nur Preise würde alle benachteiligen,
die auch ohne Preis gut gespielt haben.
Nur Prädikate wäre zu ungenau.



Ab **Altersgruppe III** werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die im Landeswettbewerb 23 oder mehr Punkte erzielt haben, zum Bundeswettbewerb weiter geleitet.

Ab **Altersgruppe II** werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die im Regionalwettbewerb 23 oder mehr Punkte erzielt haben, zum Landeswettbewerb weiter geleitet.

Ganz oben gibt es **erste, zweite und dritte Preise**, dann kommen die **Prädikate** und erst ab vier Punkten und weniger (ab Landeswettbewerb 10 Punkte) heißt es nur noch „**teilgenommen**".
Die Maximalpunktzahl ist 25 und ab 23 Punkten wird weiter geleitet.

“Jugend musiziert”-Adressen 2019

Bundeswettbewerb “Jugend musiziert” Bundesgeschäftsstelle

Trimburgstr. 2
81249 München
Tel. 089 – 87 10 020
Fax 089 – 87 10 02 90
jumu.dmr@t-online.de
www.jugend-musiziert.org

Landesausschuss “Jugend musiziert” Rheinland-Pfalz

c/o Landesmusikrat Rheinland-Pfalz
Kaiserstraße 29–30 • 55116 Mainz
Tel. 06131 – 94 54 420 • Fax 06131 – 22 81 452
Jürgen Peukert (Vorsitzender) • jumu.rp.peukert@t-online.de
Jens Bastian (Projektleiter) • jumu@lmr-rp.de
www.jumu-rheinland-pfalz.de

RA Neuwied

Koblenz und LK Ahrweiler, Altenkirchen, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz, Neuwied und Rhein-Hunsrück-Kreis

c/o Musikschule der Stadt Neuwied
Martin Geiger
Heddesdorfer Str. 33 • 56564 Neuwied
Tel. 0261 – 39 89 33 • Fax 0261 – 39 89 44
geiger@vhs-neuwied.de
www.musikschule-neuwied.de

RA Trier

Trier, Eifelkreis Bitburg-Prüm und die LK Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg, Vulkaneifel

c/o Musikschule der Stadt Trier
Pia Langer
Domfreihof 1b • 54290 Trier
Tel. 0651 – 71 81 440 • Fax 0651 – 71 81 448
pia.langer@trier.de
www.musikschule-trier.de/veranstaltungen/jugend-musiziert/

RA Westpfalz

Kaiserslautern, Pirmasens, Zweibrücken und LK Kaiserslautern, Kusel, Südwestpfalz und Donnersbergkreis

c/o Städt. Musikschule Kaiserslautern
Paul Punstein
Altes Stadthaus, St. Martins-Platz • 67657 Kaiserslautern
Tel. 0631 – 36 52 263
emmerich-smola.musikschule@kaiserslautern.de
www.jumu-westpfalz.blogspot.de

RA Montabaur

Rhein-Lahn-Kreis und Westerwald-Kreis

c/o Landesmusikgymnasium
Sabine Melchiori
Humboldtstraße 6 • 56410 Montabaur
Tel. 02602 – 13 49 80 • Fax 02602 – 13 49 81 11
sabinemelchiori@gmx.de
https://web.musikgymnasium.de/jumu-2/jumu/

RA Vorderpfalz

Ludwigshafen, Frankenthal, Speyer, Rhein-Pfalz-Kreis, LK Bad-Dürkheim

c/o Städt. Musikschule Ludwigshafen
Angela Bauer
Friedrich-Wilhelm-Wagner-Platz 3 • 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621 – 50 42 569 • Fax 0621 – 50 42 994
musikschule@ludwigshafen.de
www.ludwigshafen.de/lebenswert/musikschule

RA Südpfalz

Landau, Neustadt/Weinstraße und die LK Germersheim, Südliche Weinstraße

c/o Städt. Musikschule und Musikakademie Germersheim
Gisela Krieg-Hildebrand
An Fronte Beckers 5a • 76726 Germersheim
Tel. 07274 – 70 25 42 • Fax 07274 – 70 25 44
jumugermersheim@aol.com
www.jumu-suedpfalz.de

RA Nahe

LK Bad Kreuznach und Birkenfeld

c/o Musikschule Birkenfeld
Anneliese Hanstein
Neuwiesenstr. 3 • 55743 Idar-Oberstein
Tel. 6781 – 56 72 299
anneliesehanstein@gmx.de
www.kreismusikschule-birkenfeld.de

RA Rheinhessen[1)]

Stadt Mainz, Stadt Worms, LK Mainz-Bingen, LK Alzey-Worms

c/o Lucie-Kölsch-JMS der Stadt Worms
Wolfgang Neidhöfer
Gewerbeschulstraße 20 • 67549 Worms
Tel. 06241 – 56 424 • Fax 06241 – 97 52 58
jms@worms.de
www.worms.de/de/mein-worms/bildung-und-lernen/jugend-musikschule/

[1)] Austragungsort und Regionalausschuss-Vorsitz wechseln hier im Jahresturnus (19: Worms / 20: Ingelheim / 21: Mainz / 22: Worms)

(Stand: 18.03.2019)

Anschlussmaßnahmen

Landesmusikrat Rheinland-Pfalz e. V.

Kaiserstraße 26–30 • 55116 Mainz

Tel. 06131 – 22 69 12
Fax 06131 – 22 81 45
info@lmr-rp.de

www.lmr-rp.de

——

Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz setzt sich in vielfältiger Weise für den musikalischen Nachwuchs des Landes ein. Er richtet zusammen mit dem Landesmusikrat Saar den Wettbewerb Jugend jazzt aus und ist Träger des Landeswettbewerbs "Jugend musiziert". Außerdem veranstaltet er alle zwei Jahre alternierend den Landesorchester- bzw. Landeschorwettbewerb. So fördert er musikalisch begabte Jugendliche und die Qualität des Musizierens der Laienorchester und -chöre.

Alle fünf Nachwuchsensembles des Landes, von denen jedes in seinem Bereich mit zu den besten in Deutschland zählt, sind in der Trägerschaft des Landesmusikrats. Die fünf Jugendensembles haben in ihrer Geschichte immer wieder mit außergewöhnlichen Projekten und erfolgreichen Auftritten im In- und Ausland Aufmerksamkeit erregt. Sie erreichen ein außerordentlich hohes Niveau und gelten als musikalische „Talentschmieden". Damit richten sich die Landesjugendensembles direkt an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Jugend musiziert. Weitere Informationen zu den Ensembles finden sich auf den folgenden Seiten.

Präsident: Peter Stieber

Vizepräsidenten: Markus Graf, LAG Rock&Pop Rheinland-Pfalz
Bernhard Welsch, Landesmusikverband Rheinland-Pfalz
Karl Wolff, Chorverband Rheinland-Pfalz

Präsidium: Ulrich Adomeit, LAG Jazz Rheinland-Pfalz
Dr. Gabriele Buschmeier, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz
Hartmut Doppler, Chorverband der Pfalz
Dr. Joachim Junker, Bundesverband Musikunterricht e. V. Landesverband Rheinland-Pfalz
Christa Schäfer, Landesverband der Musikschulen

Geschäftsführer: Etienne Emard

Anschlussmaßnahmen

JugendEnsembleNeueMusik Rheinland-Pfalz / Saar

Ulrich Nilles
Tel. 06131 – 22 69 12
nilles@lmr-rp.de

www.jenm-rlp.de

——

Alle Musik war mal „Neue Musik“

Geschichte

Das JugendEnsembleNeueMusik Rheinland-Pfalz / Saar (JENM) wurde 1991 auf Initiative des rheinland-pfälzischen Komponisten Prof. Dr. Karl Josef Müller gegründet. 2003 übernahm Walter Reiter die künstlerische Leitung. Seit 2004 besteht eine erfolgreiche Kooperation mit dem Landesmusikrat Saar.

Aufgaben

In Zusammenarbeit mit renommierten Komponisten und hochrangigen Interpreten beschäftigen sich junge Musikerinnen und Musiker mit repräsentativen und stilbildenden Werken Neuer / Zeitgenössischer Musik mit dem Ziel der intensiven Auseinandersetzung.

Aktivitäten

Jedes Jahr lädt das JENM zu zwei Arbeitsphasen ein, an denen 10-15 junge Musikerinnen und Musiker teilnehmen. Während dieser Arbeitsphasen werden in wechselnden Besetzungen Werke des 20. / 21. Jahrhunderts erarbeitet und anschließend in Konzerten präsentiert. Getreu dem Motto „Junge Leute spielen für Junge Leute“ finden auch Konzerte an rheinland-pfälzischen Schulen statt.

Aufnahmebedingungen

Als Anschlussförderung u. a. des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ bietet das JENM jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, sich frühzeitig im kammermusikalischen Zusammenspiel zu üben. In das JENM können junge Musizierende bis zum Abitur aufgenommen werden. Der Nachweis der erforderlichen Qualifikationen erfolgt durch die Teilnahme an Wettbewerben oder die Mitwirkung in einem anderen Jugendensemble. Initiativbewerbungen sind jederzeit möglich.

Projekte (Auswahl)

2013	Treffen aller Länderensembles für Neue Musik in Berlin
2014	Konzerte bei der „Muziek Biennale Niederrhein“
2015/18	Konzertreisen in die rheinland-pfälzische Partnerregion Burgund nach Dijon
2017	Eröffnungskonzert des „Internationalen Opening-Festival für Klangkunst“ in Trier
2018	Konzertreihe im Rahmen des bundesweit einmaligen Kompositionsprojekts „h EAR !“
2019	Gartenkonzert bei den Schwetzinger SWR-Festspielen (in Vorbereitung)
	Tanzprojekt mit Partnern aus Burgund in Rheinland-Pfalz (in Vorbereitung)
2020/21	Konzertreise in die rheinland-pfälzische / saarländische Partnerregion in Polen (in Planung)

Bundesweites „Ensemble der Länder“

Das JENM diente in seiner Art und Zielsetzung weiteren Ensembles für Neue / Zeitgenössische Musik in Deutschland als Vorbild. Zusammen mit Musikerinnen und Musikern anderer Bundesländer bilden Mitglieder des JENM das bundesweite „Ensemble der Länder“, das sich seit 2011 bei nationalen und internationalen Festivals für Zeitgenössische Musik präsentiert. Das „Ensemble der Länder“ wurde im Herbst 2016 mit der „Privilegierten Partnerschaft des Deutschen Musikrats“ ausgezeichnet, die bis heute besteht.

Anschlussmaßnahmen

LandesJugendBlasOrchester

Jan Epp
Tel. 01525 – 56 30 200
epp@lmr-pr.de

www.jbo-rlp.de

———

Das LandesJugendBlasOrchester Rheinland-Pfalz erarbeitet vorwiegend zeitgenössische Originalliteratur der Bläsersinfonik, um sie in Konzerten im In- und Ausland der Öffentlichkeit zu präsentieren. In Trägerschaft des Landesmusikrates fördert das Ensemble, auch als Anschlussmaßnahme des Wettbewerbs "Jugend musiziert", begabte Jugendliche aus Rheinland-Pfalz im Bereich der sinfonischen Blas- und Perkussionsmusik.

Zu zwei Arbeitsphasen jährlich sowie kleineren Projekten treffen sich ca. 65 Musikerinnen und Musiker aus allen Teilen des Bundeslandes. Unter Anleitung von erfahrenen Dozentinnen und Dozenten wird das aktuelle Konzertprogramm in Registerproben einstudiert, bei denen sich das Orchester zunächst in sieben Satzgruppen aufteilt (Flöten / Oboen, Klarinetten, Trompeten, Hörner, tiefes Holz, tiefes Blech und Perkussion). Bei den anschließenden Gesamtproben mit dem künstlerischen Leiter Stefan Grefig erhält das Programm den musikalischen Feinschliff und wird bis zur Konzertreife weiterentwickelt. Dabei sammeln die Musikerinnen und Musiker wertvolle Erfahrungen im Orchesterspiel und im kammermusikalischen Bereich, die gerade für diejenigen, die ansonsten in kleineren Musikvereinen und Orchestern spielen, entscheidende Impulse zu ihrer musikalischen Weiterentwicklung darstellen.

Mit den talentiertesten Nachwuchsmusikern in Rheinland-Pfalz bildet das Orchester einen hervorragenden Klangkörper, der Konzerte auf hohem Niveau bietet. Ein Auswahlverfahren mit Probespiel garantiert dauerhaft die Qualität. Ehemalige Mitglieder des LandesJugendBlasOrchesters sind in den Reihen großer Profi-Orchester sowie in Deutschlands Musikhochschulen zu finden.

Das Orchester hat eine Multiplikatorfunktion in Sachen sinfonischer Blasmusik in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus. Es empfindet es als seine stetige Aufgabe, den musikalischen Vereinigungen im Land mit gutem Beispiel voranzugehen. Exzellente musikalische Voraussetzungen, verbunden mit jugendlichem Enthusiasmus und einem professionell arbeitenden organisatorischen Umfeld ermöglichen ein lebendiges Klangbild der aktuellen Bläsersinfonik.

Anschlussmaßnahmen

Landesjugendorchester

Jens Bastian
Tel. 06131 – 94 54 420
ljo@lmr-rp.de

www.ljo-rp.de

——

Das Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz (LJO) wurde 1973 gegründet und eröffnet seither Jugendlichen, die ihr Instrument überdurchschnittlich gut spielen, die Chance, große sinfonische Werke zu spielen. Bis zu 100 Mitglieder, die im Alter von etwa 12 bis 20 Jahren sind, spielen in dem renommierten Nachwuchsorchester. Seit 2013 befindet sich das LJO in der Trägerschaft des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz. Es wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur gefördert. Das Orchester dient der Förderung des musikalischen Nachwuchses, indem es begabte Jugendliche, die sich zuvor in einem Vorspiel für das LJO qualifiziert haben, an das Orchesterspiel heranführt und entsprechend ihrer musikalischen Fähigkeiten weiterbildet. In drei Arbeitsphasen im Jahr widmet sich das Orchester der großen sinfonischen Literatur. In Registerproben erhalten die jungen Talente Anleitung von Profis, die nicht selten ebenfalls ehemalige LJO-Mitglieder sind.

Seit 2005 hat das Orchester mit Hermann Bäumer einen ständigen Gastdirigenten gefunden, der die notwendige Kontinuität für ein solch junges Orchester gewährleistet. Daneben arbeitet das LJO mit namhaften Dirigenten zusammen; in der Vergangenheit waren dies beispielsweise Klaus Arp, Markus Huber, Johannes Klumpp, Michael Luig, Nicholas Milton sowie Uwe Sandner. Oftmals führen die Orchestererfahrungen in eine musikalische Berufskarriere. So studieren viele ehemalige Mitglieder heute Musik, arbeiten im Profiorchester, an Musikschulen und Hochschulen. Einige von ihnen sind mittlerweile solistisch mit dem LJO aufgetreten, so zum Beispiel Anna Sophie Dauenhauer, Sascha Frömbling, Thomas Hammes, Anna Theresa Steckel, Julian Steckel sowie zuletzt Emanuel Wehse mit dem Morgenstern Trio. Darüber hinaus arbeitet das junge Ensemble mit namenhaften Solistinnen und Solisten zusammen wie Christian Elsner, Thomas Hammes, Sophia Jaffé, Benedict Kloeckner, Wolfgang Emanuel Schmidt, Martin Stadtfeld, Lars Vogt oder der Klezmerband Kolsimcha.

Regelmäßige Rundfunkaufnahmen, Fernsehsendungen, Schallplatten- und CD-Produktionen dokumentieren das Niveau des LJO. Neben Auftritten in Rheinland-Pfalz und in der Bundesrepublik sucht das junge Orchester auf Konzertreisen die Begegnung mit Gleichgesinnten. Konzertreisen führten das Orchester bereits nach Österreich, Frankreich, England, Italien, Schweden, Tschechien, Polen, Israel, Griechenland, Spanien, Mexiko, China, in die USA und zuletzt erneut nach Südafrika und Botswana.

——

Nächste Konzerte

Mit Werken von Dukas, Stravinsky, Messiaen, Barber und Manoury

Do., 2. Mai 2019, 20.00 Uhr, Conservatoire de la Ville de Luxembourg (LUX)
Fr., 3. Mai 2019, 19.30 Uhr, Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz, Montabaur
Sa., 4. Mai 2019, 19.00 Uhr, Pauluskirche, Bad Kreuznach
So., 5. Mai 2019, 15.00 Uhr, Musée Les Mineurs Wendel, Petite-Rosselle (FR)

KrausFrink, Percussion | Manuel Nawri, Dirigent | Roland Kunz, Moderation

——

Nächste Probespiele

18. und 19. Mai 2019 in Mainz — Bewerbung unter www.ljo-rp.de

Anschlussmaßnahmen

Landesjugendchor

Matiss Druvins
Tel. 06131 – 94 54 422
druvins@lmr-rp.de

www.landesjugendchor-rlp.de

———

Der Landesjugendchor (LJC) ist seit 35 Jahren die wichtigste Fördermaßnahme seiner Art in Rheinland-Pfalz. Zu den mehrwöchigen Arbeits- und Konzertphasen werden junge Sängerinnen und Sänger eingeladen, die sich zuvor im Rahmen eines Vorsingens qualifiziert haben.

Auftritte unter Dirigenten wie Marcus Creed, Hermann Bäumer oder Gustavo Dudamel und die Wahl zum Patenchor des SWR Vokalensembles Stuttgart für die Saison 2015 / 2016 belegen das hohe Niveau des Chors. Viele Chormitglieder sind Landes- und Bundespreisträger des Wettbewerbs “Jugend musiziert”.

Ausgangspunkt und Grundlage für eine hohe künstlerische Leistung sind die stimmlichen und musikalischen Fähigkeiten der jungen Sängerinnen und Sänger und eine intensive Probenarbeit während der Arbeitsphasen. Durch die Zusammenarbeit mit hochkarätigen nationalen und internationalen Gastchorleitern, die jeweils ihre individuellen Schwerpunkte an den Chor vermitteln, erleben die Chormitglieder nicht nur ein breites Spektrum der Chormusik, sondern auch unterschiedliche musikalische Auffassungen der Dirigenten. Auf diese Weise erhalten die Jugendlichen eine breitgefächerte Förderung und Weiterbildung durch ihr Mitwirken im Landesjugendchor.

Der Landesjugendchor findet sich pro Kalenderjahr zu drei bis vier Arbeitsphasen zusammen und probt fast ausschließlich in den Schulferien, die sich größtenteils mit den Semesterferien an den Universitäten und Hochschulen überschneiden. Er stellt somit eine Fördermaßnahme dar, die als Ergänzung zur Arbeit in den Heimatchören ausgelegt ist.

Wie wird man Mitglied?

Neue Mitglieder sollten reichlich Chorerfahrung besitzen und zwischen 16 und 26 Jahren alt sein. Sie werden von Chorleitern und Musiklehrern vorgeschlagen oder melden sich beim Manager des LJC. Daraufhin werden sie zu einem Vorsingen eingeladen. Anschließend wird über eine Mitgliedschaft im Landesjugendchor entschieden.

Anschlussmaßnahmen

Phoenix Foundation – Jugendjazzorchester

Frank Reichert
Tel. 06774 – 23 24 41
mail06@phoenixfoundation.de

Stile mit Stil – Sounds like a Bigband

www.phoenixfoundation.de

———

In der Phoenix Foundation treffen sich junge Musikerinnen und Musiker, die sich in Sachen Bigband-Jazz engagieren. Big-Band-Sound der ganzen Bandbreite ist im Ensemble angesagt. Gespielt wird in Bigband-Besetzung: 5 Saxophone, 4 Trompeten, 4 Posaunen, Piano, Bass, Gitarre, Schlagzeug, Percussion und Gesang. Wie der Sagenvogel Phönix aus der Asche wiedergeboren wird, so erneuert sich auch das Jugendjazzorchester Rheinland-Pfalz alle paar Jahre. Junge Musiker von 18 bis 21 Jahren perfektionieren hier unter der Leitung von Frank Reichert ihre technischen und musikalischen „Skills“, bevor sie zu neuen Ufern aufbrechen.

An Bewerbern herrscht kein Mangel. Denn die Phoenix Foundation hat sich dank professioneller Einstellung als Talentschuppen für die deutsche Jazzszene etabliert. Musikalisch steht die Bigband, die in klassischer Besetzung mit Blech- und Holzbläsersätzen plus Rhythmusgruppe antritt, für eine frisch-moderne Auffassung des satten Jumbo-Sounds.

Musikalische Eigeninitiative erweitert das Spektrum: Stücke, die die Mitglieder der Band einbringen, werden für die Phoenix Foundation arrangiert und ins Programm aufgenommen. Das Orchester wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert und finanziell unterstützt. International renommierte Jazzmusiker arbeiten regelmäßig zu Arbeitsphasen, auf Konzertreisen und Konzerten mit der Band zusammen.

Ziel der Bandarbeit ist die Förderung junger Talente, eventuell im Hinblick auf ein Musikstudium. An die regelmäßigen Arbeitsphasen schließen sich öffentliche Auftritte und Konzerte an. Die Spielfreude der Band bringt ihre Zuhörer zum Swingen – lassen auch Sie sich anstecken!

Anschlussmaßnahmen

Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz e. V.

Am Heinrichhaus 2
56566 Neuwied-Engers

Vorsitzender: Peter Stieber
Leiter: Rolf Ehlers

Tel. 02622 – 90 520
Fax: 02622 – 90 52 52
info@landesmusikakademie.de

www.landesmusikakademie.de

———

Die Landesmusikakademie ist als zentrale Begegnungs- und Fortbildungsstätte für alle Musikausübenden in Rheinland-Pfalz ein idealer Ort für Arbeitsphasen von Musikensembles aller Art. Die Räumlichkeiten, die eigens für musikalische Zwecke ausgestattet sind, eignen sich sowohl für mehrtägige Probenphasen als auch für Tagungen von Gremien. Auch Einzelgäste, die in Ruhe arbeiten oder üben wollen, sind jederzeit willkommen.

Regelmäßige Gäste der Landesmusikakademie sind die verschiedenen Landesjugendensembles, die in der Landesmusikakademie eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Herberge finden.

Im umfangreichen Kursprogramm der Landesmusikakademie finden sich viele Angebote, die für Teilnehmende des Wettbewerbs “Jugend musiziert” aller Stufen interessant sind. Es geht vor allem darum, begabten jungen Musikern die Möglichkeit zu eröffnen, in Ergänzung zu ihrem regelmäßigen Instrumental- oder Gesangsunterricht mit weiteren hochqualifizierten Dozenten zu arbeiten und im Austausch mit anderen Kursteilnehmern zusätzliche Anregungen zu erhalten. In der Regel steht am Ende der Kurse ein Abschlusskonzert, in dessen Rahmen die Kursteilnehmer die Auftrittssituation trainieren können.

Besonders interessant sind die speziellen Wettbewerbsvorbereitungskurse, die in der Regel alljährlich im Januar im Vorfeld der Regionalwettbewerbe stattfinden. Sie orientieren sich an den Ausschreibungskategorien von “Jugend musiziert”. Außerdem finden regelmäßig Intensivkurse in den Bereichen Violine und Kammermusik, Klavier, Gitarre, Fagott, Gesang u. a. statt. Es lohnt sich, einen Blick ins aktuelle Programm zu werfen und gegebenenfalls persönlich nach passenden Angeboten zu fragen.

Die Akademie liegt in Neuwied-Engers, unmittelbar am Rhein. Im Meisterhaus und im 2010 fertiggestellten Musikerhof stehen 81 Betten in 30 Zimmern zur Verfügung. Es gibt zwei Tagungsräume, ein großes Dachgeschossstudio sowie fünf Übungsräume, alle mit Flügel oder Klavier ausgestattet. Zum Nutzungskonzept gehören auch die 250 qm große Aula des benachbarten Heinrich-Hauses, die auch für größere Orchesterprojekte Raum bietet, sowie von der Landesstiftung Villa Musica zur Verfügung gestellte Räume im benachbarten Schloss Engers. Die Landesmusikakademie verfügt über eine gute Ausstattung mit Instrumenten und Tagungstechnik.

Landesausschuss “Jugend musiziert” Rheinland-Pfalz

Vorsitzender

Jürgen Peukert
Einzelmitglied im Landesmusikrat RP

Stellvertretende Vorsitzende

Sabine Melchiori
Regionalausschuss Montabaur

Mitglieder

Angela Bauer
Regionalausschuss Vorderpfalz

Klaus Behütuns-Steffens
Bundesverband der Freien Musikschulen

Prof. Benjamin Bergmann
Hochschule für Musik Mainz

Christel Bieger
Regionalausschuss Rheinhessen (Ingelheim)

Sabine Fallenstein
Südwestrundfunk

Martin Geiger
Regionalausschuss Neuwied

Anneliese Hanstein
Regionalausschuss Nahe

Joachim Junker
Bundesverband Musikunterricht

Gisela Krieg-Hildebrand
Regionalausschuss Südpfalz

Pia Langer
Regionalausschuss Trier

Wolfgang Neidhöfer
Regionalausschuss Rheinhessen (Worms)

Paul Punstein
Regionalausschuss Westpfalz

Dr. Gerhard Scholz
Regionalausschuss Rheinhessen (Mainz)

Carina Vogel
Deutscher Tonkünstlerverband

Peter Stieber
Präsident des Landesmusikrats RP

Christoph Utz
Landesverband der Musikschulen RP

Bernhard Vanecek
Jeunesses Musicales

N. N.
Vertreter des Präsidiums des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz

Das JuMu-Team 2019

Wettbewerbsleitung

Jens Bastian

Jürgen Peukert

Wettbewerbsbüro

Katharina Bernard

Friederike Schröder

Korrektur Wettbewerbsprogramm

Renate Peukert

Almut Zimmer

Wettbewerbs-IT

Edgar Leander Kist

Koordination & Technik

Nathalia Grotenhuis [Gesang (Pop), Schlagzeug-Ensembles]

Eddy Sonnenschein [Gesang (Pop)]

Juryhelfer*innen

Julia Barth

Nathalia Grotenhuis

Björn Hemmers

Johannes Herres

Sara Jedersberger

Eva Knöll

Ulrike Krämer

Rebecca Leoff

Johanna Melchiori

Jana Müller

Maren Müller

Judith Richter

Maximilian Ruf

Viktoria Schomer

Aki Schumacher

Johannes Wendel

Pauline Werner

Almut Zimmer

"Jugend musiziert" Rheinland-Pfalz im Internet

www.jumu-rheinland-pfalz.de • www.facebook.com/jumu.rp

_____

Wettbewerbsergebnisse online:
5. April – 8. April 2019, jeweils 8.00 Uhr: Ergebnisse vom Vortag
8. April 2019, ab 9.00 Uhr: Gesamtergebnisse

Wettbewerbsergebnisse nur bei den offiziellen Bekanntgaben oder im Internet!
Anfragen über Telefon können nicht beantwortet werden!

Jury 2019

Gesang (Pop) III/IV/VI/VII

Jürgen Peukert (Ingelheim), Vorsitz
Jeanette Claßen (Eschbach)
Alexander Gelhausen (Köln)
Birgit Thomas (Budenheim)

Gesang (Pop) V

Christel Bieger (Ingelheim), Vorsitz
Suzanne Dowaliby (Saarbrücken)
Tobias Rößler (Bous)
Carmen Selzer (Mölsheim)

2 Sängerinnen/Sänger II/III/IV/VI

Wilhelm Ohmen (Mainz), Vorsitz
Dorothee Laux (Limburg)
Bardo Menke (Mainz)
Prof. Elisabeth Scholl (Kiedrich)

2 Sängerinnen/Sänger V

Katharina Wollitz (Niedernhausen), Vorsitz
Annerose Baab (Kirchheimbolanden)
Prof. Thomas Dewald (Mainz)
Judith Braun (Saarbrücken)

3–6 Sängerinnen/Sänger

Wilhelm Ohmen (Mainz), Vorsitz
Dorothee Laux (Limburg)
Bardo Menke (Mainz)
Prof. Elisabeth Scholl (Kiedrich)

Percussion (solo)

Klaus Behütuns-Steffens (Manderscheid), Vorsitz
Marcus Walder (Kaiserslautern)
Ulrich Weber (Maintal)
Christian R. Wissel (Nürnberg)

Duo: Klavier und Blechblasinstrument

Wolfgang Neidhöfer (Worms), Vorsitz
Fabienne Arnold (Neulußheim)
Ricarda Bard-Bäumer (Nieder-Olm)
Prof. Wolfgang Bauer (Erdmannhausen)
Claudia Henninger (Dannenfels)
Prof. Sae-Nal Lea Kim (Hannover)
Alexander Schmidt-Ries (Gießen)

Gitarrenduo / 2–5 Zupfinstrumente

Matthias Graumann (Ernsthofen), Vorsitz
Jolina Beuren (Wadgassen)
Jens Kienbaum (Köln)
Michael Koch (Mainz)
Thomas Kronenberger (Ensdorf)

Duo: Klavier und Holzblasinstrument III/V

Prof. Ulrich Meyer (Augsburg), Vorsitz
Michael Graubner (Köln)
Ivette Kiefer (Uchtelfangen)
Susanne Lang (Basel)
Martin Litschgi (Buggingen)
Kirstin Niederstraßer (Düsseldorf)
Prof. Jörg Michael Thomé (Markkleeberg)

Duo: Klavier und Holzblasinstrument II/IV/VI

Bernhard Fromkorth (St. Ingbert), Vorsitz
Daniela Ballek (Wiesbaden)
Bernd Gaudera (Maikammer)
Claudia Neckenig (Meggen)
Werner Heinrich Schmitt (Altrip)

Jury 2019

Violine (solo) II

Volker Beling (Mainz), Vorsitz
Ivette Kiefer (Uchtelfangen)
Kira Kohlmann (Mannheim)
Prof. Ernst Triner (Koblenz)

Violine (solo) III

Bernhard Fromkorth (St. Ingbert), Vorsitz
Anna Balzer-Tarnawska (Wiesbaden)
Jeanette Pitkevica (Mannheim)
Sarah Weins (Trier)

Violine (solo) IV

Volker Beling (Mainz), Vorsitz
Jens Klaassen (Sörgenloch)
Prof. Ernst Triner (Koblenz)
Artur F. Wendt (Mainz)

Violine (solo) V/VI

Prof. Karin Lorenz (Mainz), Vorsitz
Prof. Benjamin Bergmann (Mainz)
Kira Kohlmann (Mannheim)
Ulrich Meining (Eppstein)

Viola (solo)

Prof. Karl-Heinz Simon (Germersheim), Vorsitz
Christoph Fassbender (Saarbrücken)
Thomas Weißmann (Kaiserslautern)
Leonie Seiler (Frankfurt)

Violoncello (solo) II/IV/V

Rochus Holewik (Ober-Olm), Vorsitz
Susanne Balser (Saarbrücken)
Anna Hennig (Hannover)
Alexandra Netzold (Hirschhorn)

Violoncello (solo) III/VI

Jürgen Peukert (Ingelheim), Vorsitz
Maria Köhnke (Heidelberg)
Matthias Wehse (Mainz)
Anke Dieterle (Hamburg)

Kontrabass (solo)

Alfons Moritz (Mainz), Vorsitz
Kai von Goetze (Frankfurt)
Norbert Banz (Mainz)

Klavier-Kammermusik

Carina Stamm (Mainz), Vorsitz
Prof. Benjamin Bergmann (Mainz)
Sabine Fallenstein (Nieder-Olm)
Sophie Geigenberger (Kaiserslautern)
Alexandra Netzold (Hirschhorn)
Cordula Weil (Frankfurt)

Harfen Ensemble

Sabine Schäfers (Homburg), Vorsitz
Bea Anton (Mainz)
Dagmar Busse-Lorberth (Darmstadt)

Gesamtvorsitz: Jürgen Peukert (Ingelheim)

Gesang (Pop) III/IV/VI/VII

Donnerstag, 4. April 2019

Termin	Donnerstag, 4. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Black Box		
Jury	Jürgen Peukert, Juryvorsitz Jeanette Claßen, Alexander Gelhausen, Birgit Thomas		

Altersgruppe III

Lana-Soraya Ivanusec, Gesang — RW Vorderpfalz — 10.00 Uhr
Judith Janzen, Klavier o. W.

Neda Ukraden (*1950)	Da se nadjemo na pola puta [unbegleitet]	03:20
Lin-Manuel Miranda (*1980)	Ich bin bereit (How Far I'll Go aus „Vaiana") [Playback]	02:50
Simon Aldred (*1975)	People Help The People (Birdy)	03:50

Marielle Junk, Gesang — RW Trier — 10.10 Uhr
Kilian Glesius, Gitarre o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

David Hodges (*1978)	A Thousand Years (Christina Perri) [unbegleitet]	04:40
Taylor Swift (*1989)	I knew you were trouble [Playback]	03:40
Michael Schulte (*1990)	You let me walk alone	03:00

Altersgruppe IV

Christina Senger, Gesang — RW Neuwied — 10.20 Uhr
Swetlana Travnikowa, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Beyoncé Knowles (*1981)	Crazy in love [Improvisation]	03:15
Amy Winehouse (1983 – 2011)	Valery [Playback]	04:00
Chuck Harmony (*1979)	Russian Roulette (Rhianna) [unbegleitet]	03:50
Adele Adkins (*1988)	When we were young	04:50

Wertungspause: 10.40 – 11.30 Uhr

Altersgruppe VI

Janina Steinbach, Gesang — RW Südpfalz — 11.30 Uhr
Bernhard Stephan, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Amy Winehouse (1983 – 2011)	Valerie	03:00
Ella Yelich-O'Connor „Lorde" (*1996)	Royals [unbegleitet]	04:00
Christina Perri (*1986)	Jar of hearts	04:30
Hawk Wolinsiki (*1948)	Ain't nobody (Chaka Khan)	03:00
Janina Steinbach (zeitgen.)	Silly talks [Eigenkomposition]	03:30

Viktoria Urich, Gesang — RW Südpfalz — 11.50 Uhr
Janina Moeller, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Ian Axel (*1985)	Say something (A Great Big World & Christina Aguilera)	03:40
Calum Scott (*1988)	You are the reason	03:30
Alex da Kid (*1982)	Radioactive (Imagine Dragons) [unbegleitet]	01:00
Meghan Trainor (*1993)	Dear Future Husband	03:10
Ava Max (*1994)	Salt [Improvisation, Playback]	03:00

Gesang (Pop) III/IV/VI/VII

Donnerstag, 4. April 2019

Magali Pascucci, Gesang RW Südpfalz 12.10 Uhr
Bernhard Stephan, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Magali Pascucci (*2000)	Moonchild [Eigenkomposition]	02:20
Ariana Grande (*1993)	No Tears Left To Cry	03:25
Alan Stivell (*1944)	Tri Martolod (Version von Nolwenn Leroy) [unbegleitet]	02:00
Anne Marie Nicholson (*1962)	2002 [Playback]	03:10
Loïc Nottet (*1996)	Million Eyes	04:10

Clara Schardt, Gesang RW Südpfalz 12.30 Uhr
Jürgen Schütze, Klavier o. W.

Anne Marie Nicholson (*1962)	Friends	03:30
Judith Hill (*1984)	Desperation	04:00
Natasha Bedingfield (*1981)	Unwritten [unbegleitet]	03:00
Clara Schardt (zeitgen.)	Bali made me buddhist [Eigenkomposition]	03:30
Stefani Germanotta „Lady Gaga“ (*1986)	Gypsy [Playback]	04:00

Wertungspause: 12.50 – 13.50 Uhr

Altersgruppe VII

Daisy Agbezudor, Gesang RW Rheinhessen 13.50 Uhr
Nico Angiola, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Roy Alfred (1916 – 2008)	That's It, I Quit, I'm Movin On (Adele)	02:10
Ella Eyre (*1994)	Deeper	03:20
Daisy Agbezudor (*1997)	Strong Romance [Eigenkomposition]	04:10
Ruth-Anne Cunningham (*1985)	G Train (Thirdstory feat. Pusha T) [unbegleitet]	02:30

Naomi Voß, Gesang RW Südpfalz 14.10 Uhr
Janina Moeller, Klavier o. W.

Adele Adkins (*1988)	Hometown Glory [Improvisation]	03:40
Ed Sheeran (*1991)	The Parting Glass [unbegleitet]	02:00
Freya Ridings (*1994)	Lost without you	03:50
Sara Bareilles (*1979)	She used to be mine	03:30
Adele Adkins (*1988)	Rolling in the deep [Playback]	04:00

Katrin Meier, Gesang RW Westpfalz 14.30 Uhr

Die Teilnehmerin begleitet sich selbst.

Katrin Meier (zeitgen.)	Rotten Plums [Eigenkomposition]	04:45
Katrin Meier (zeitgen.)	Don’t Say A Word [Eigenkomposition]	02:30
Regina Spektor (*1980)	Eet	03:50
Sigrid Solbakk Raabe (*1996)	Raw [unbegleitet]	01:30
Katrin Meier (zeitgen.)	Vertonung von „Regen“ – Hermann Hesse [Eigenkomposition]	01:30

Gesang (Pop) III/IV/VI/VII

Donnerstag, 4. April 2019

Luisa-Marie Gsell, Gesang RW Südpfalz 14.50 Uhr

Jürgen Schütze, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Lina Maly Burchert (*1997)	Schön genug	03:45
Sara Bareilles (*1979)	King of Anything [Playback]	03:20
James Arthur (*1988)	Naked [unbegleitet]	03:00
Luisa-Marie Gsell (zeitgen.)	Träume [Eigenkomposition]	03:00
Sara Bareilles (*1979)	Breathe again	04:00

Wertungsende

Gesang (Pop) V

Donnerstag, 4. April 2019

Termin	Donnerstag, 4. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Jazz-Raum		
Jury	Christel Bieger, Juryvorsitz Suzanne Dowaliby, Tobias Rößler, Carmen Selzer		

Altersgruppe V

Emma Reßmann, Gesang RW Montabaur 10.00 Uhr
Leon Sauer, Gitarre VI

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Yvonne Catterfeld (*1979)	Was bleibt	03:05
Dolores O'Riordan (1971 – 2018)	Zombie (The Cranberries)	04:00
Dr. Luke (*1973)	Price Tag (Jessie J)	03:50
Etta James (1938 – 2012)	Something`s gotta hold on me (Christina Aguilera) [unbegleitet]	02:00
Emma Reßmann (*2002)	Perfect Life [Eigenkomposition]	04:00

Alexandra Hermann, Gesang RW Montabaur 10.20 Uhr
Viktoria Weimar, Klavier o. W.
Justus Hannappel, Gitarre III

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Cherilyn Sarkisian (Cher) (*1946)	Believe [unbegleitet]	03:00
Amy Winehouse (1983 – 2011)	Valerie	03:00
Mariah Carey (*1970)	Hero	04:20
Shaffer Smith „Ne-Yo" (*1979)	So sick	03:25
Alexandra Nicole Hermann (*2001)	Not hurt but healing [Eigenkomposition]	03:30

Leoni Redmann, Gesang RW Südpfalz 10.40 Uhr
Bernhard Stephan, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Adila Sedraïa „Indila" (*1984)	Dernière danse [unbegleitet]	03:30
Christina Aguilera (*1980)	Hurt	04:00
Alecia Moore „Pink" (*1979)	Just give me a reason [Improvisation, Playback]	04:00
Simon Cowell (*1959)	Footprints in the sand (Leona Lewis)	04:05

Wertungspause: 11.00 – 11.40 Uhr

Malte Grimm, Gesang RW Neuwied 11.40 Uhr
Der Teilnehmer begleitet sich selbst. ,
Der Teilnehmer begleitet sich selbst.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Malte Richard Grimm (*2002)	Avalanche [Eigenkomposition]	05:00
Ed Sheeran (*1991)	Don`t	03:30
Nuno Bettencourt (*1966) & Gary Cherone (*1961)	More than words (Extreme) [unbegleitet]	04:20
John Mayer (*1977)	Why Georgia [Playback]	04:30

Gesang (Pop) V

Donnerstag, 4. April 2019

Emily Valerius, Gesang RW Trier 12.00 Uhr
Marius Wagner, Gitarre o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Emily Valerius (*2001)	Somewhere along the line [Eigenkomposition]	03:00
Orfeo Bouman (20. Jhd.)	Sacrifice (Anouk)	03:55
John Hurley (1941 – 1986) & Ronnie Wilkins (*1941)	Son of a preacherman (Version von Joss Stone) [Playback]	02:55
Adila Sedraïa „Indila“ (*1984)	Dernière danse	03:10
Sandi Thom (*1981)	I wish I was a punk rocker [unbegleitet]	02:40

Alexandra Turkot, Gesang RW Neuwied 12.20 Uhr
Jonas Brochhausen, Gitarre V

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Mariah Carey (*1970)	Hero [Playback]	04:15
Jess Glynne (*1989)	I'll Be There [unbegleitet]	03:15
Alexandra Turkot (*2002)	Younger Me [Eigenkomposition]	03:15
Harry Styles (*1994)	Sweet Creature	03:45

Wertungspause: 12.40 – 13.40 Uhr

Annika Becker, Gesang RW Südpfalz 13.40 Uhr
Bernhard Stephan, Klavier o. W.

Anthony Newley (1931 – 1999)	Feeling Good (Version von Michael Bublé)	04:10
Annika Becker (*2002)	Yesterday Evening [Eigenkomposition]	03:25
James Keogh „Vance Joy“ (*1987)	Riptide [unbegleitet]	03:10
Annika Becker (2002)	Je t'aimerais connaître [Eigenkomposition]	02:55
Elton John (*1947)	I'm still standing	03:10

Lena Horn, Gesang RW Rheinhessen 14.00 Uhr
Alexander Traxel, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Adele Adkins (*1988)	When We Were Young	04:50
Sarah Connor (*1980)	Bedingungslos [unbegleitet]	03:55
Lena Horn (*2002)	So wie ich bin [Eigenkomposition]	03:45
Whitney Houston (1963 – 2012)	I Have Nothing [Playback]	04:49
Adele Adkins (*1988)	Rolling in the deep (Groove Cover)	03:50

Sena Engin, Gesang RW Südpfalz 14.20 Uhr
Marian Adam, Gitarre o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Pontus Winnberg (*1975)	Toxic (Brittney Spears)	03:15
Meghan Trainor (*1993)	Dear Future Husband	03:00
George David Weiss (1921 – 2010)	Can't help falling in love (Elvis Presley) [Improvisation]	03:00
Harry Styles (*1994)	If I could fly (One Direction) [unbegleitet]	02:50

Wertungsende

Percussion (solo)

Freitag, 5. April 2019

Termin	Freitag, 5. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Black Box		
Jury	Klaus Behütuns-Steffens, Juryvorsitz Marcus Walder, Ulrich Weber, Christian R. Wissel		

Altersgruppe II

Eunsu Park, Percussion — RW Rheinhessen — 10.10 Uhr

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Saul Feldstein (*1940)	Three on One [kl. Trommel]	01:30
Sandy Feldstein / Burns (1935-2018)	Hexagon [Set-up]	02:00
Thomas Baron Pitfield (1903 – 1999)	Sonata [Xylophon] (2) Intermezzo / (4) Toccata	03:00
Thomas Baron Pitfield (1903 – 1999)	Sonata for Xylophone [Marimba] (1) Introduction	02:30

Micha Hollenbach, Percussion — RW Rheinhessen — 10.20 Uhr

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Jürgen Niessner (*1964)	4 Skizzen [Set-up] (1) Frei / (2) Belebt / (3) Ruhig, meditativ / (4) Spirito	03:30
Mitchell Peters (1935 – 2017)	Yellow after the Rain [Marimba]	06:00

Altersgruppe III

Nils Winkler, Percussion — RW Rheinhessen — 10.30 Uhr

Warren Benson (1924 – 2005)	Three Dances [kl. Trommel] (3) Fandango	02:00
Karen Ervin Pershing (1943 – 2004)	Capriccio [Mallets]	02:00
Morris Goldenberg (1911 – 1969)	Four Sonic Plateaus [Set-up]	02:30
John O´Reilly (*1940)	Trinote [Set-up]	02:00
Mitchell Peters (1935 – 2017)	Yellow after the Rain [Mallets]	03:00

Wertungspause: 10.45 – 11.55 Uhr

Altersgruppe IV

Julia Welsch, Percussion — RW Montabaur — 11.55 Uhr

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Nicolaus A. Huber (*1939)	Clash Music [Becken]	04:30
Eugene Novotney (*1960)	A Minute Of News [kl. Trommel]	02:50
Emanuel Séjourné (*1961)	Generalife [Mallets]	02:30
Charles Delancey (*1959)	The Love of L'Histoire [Set-up]	05:20

Percussion (solo)

Freitag, 5. April 2019

Josef Plum, Percussion — RW Rheinhessen — 12.15 Uhr

Erich Sammut (*1968)	4 Rotations [Marimba] Rotation Nr. 4	03:40
David Jarvis (*1954)	Jungle Walk [Marimba]	04:10
Eugene Novotney (*1960)	A Minute of News [kl. Trommel]	02:45
Tom Gauger (*1935)	Nomad [Set-up]	03:30
Jürgen Niessner (*1964)	For 2 on 6 [Set-up]	03:00

Wertungspause: 12.35 – 13.45 Uhr

Lukas Pfunder, Percussion — RW Neuwied — 13.45 Uhr

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Michio Kitazume (*1948)	Side by Side [Set-up]	08:30
Gert Mortensen (*1958)	March Cadenza [kl. Trommel]	04:00
Erich Sammut (*1968)	Hombre d'août [Mallets]	04:00

Philipp Horn, Percussion — RW Rheinhessen — 14.05 Uhr

Eugene Novotney (*1960)	Minute of News [kl. Trommel]	02:40
John H. Beck (1933 – 1987)	Sonate [Pauke] (2) Mysteriously	04:10
Leo Brouwer (*1939)	Variantes [Set-up]	10:00

Wertungspause: 14.25 – 15.20 Uhr

Altersgruppe V

Joelle Lieser, Percussion — RW Montabaur — 15.20 Uhr

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Takatsugu Muramatsu (*1978)	Land [Mallets]	04:00
Gene Koshinski (*1980)	Swerve [kl. Trommel]	06:00
Michio Kitazume (*1948)	Side by Side [Set-up]	09:15

Wertungsende

Termin	Freitag, 5. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Jazz-Raum		
Jury	Volker Beling, Juryvorsitz Jens Klaassen, Prof. Ernst Triner, Artur F. Wendt		

Altersgruppe IV

Catharina Hente, Violine — RW Rheinhessen — 10.00 Uhr
Martina Graf, Klavier o. W.

Max Bruch (1838 – 1920)	Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26 (1) Allegro moderato	d	07:55
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Violinkonzert Nr. 3 G-Dur KV 216 (2) Adagio	c	07:55
Rodion Schtschedrin (*1932)	Im Stile von Albéniz a-Moll	e	03:45

Vera Schweizer, Violine — RW Südpfalz — 10.20 Uhr
Loretta Sojnikow, Klavier o. W.

Jean-Marie Leclair (1697 – 1764)	Sonate D-Dur op. 9,3 (3) Sarabanda / (4) Tambourin	b	07:00
Isang Yun (1917 – 1995)	Li-Na im Garten (1) Die hungrige Katze	e	03:50
Fritz Kreisler (1875 – 1962)	Präludium und Allegro (im Stile von Pugnani)	d	06:00

Emma Josefine Mühlnickel, Violine — RW Rheinhessen — 10.40 Uhr
Martina Graf, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)	Havanaise E-Dur op. 83 (1) Allegretto lusinghiero	d	09:35
Josef Suk (1874 – 1935)	Vier Stücke op. 17 (1) Quasi Ballata	d	06:00
Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Die Vier Jahreszeiten: Sommer RV 315 (1) Allegro ma non molto	b	05:00

Wertungspause: 11.00 – 11.40 Uhr

Jeanne Frida Lieser, Violine — RW Montabaur — 11.40 Uhr
Andreas Frese, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Lili Boulanger (1893 – 1918)	Nocturne	e	03:10
Pablo de Sarasate (1844 – 1908)	Malaguena op. 21,1	d	04:50
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Konzert D-Dur „Adelaide“ K. Anh. 294a (1) Allegro moderato	c	07:50

Tabea Schweizer, Violine — RW Südpfalz — 12.00 Uhr
Loretta Sojnikow, Klavier o. W.

Jean-Marie Leclair (1697 – 1764)	Sonate D-Dur op. 9,3 (1) Un poco Andante / (2) Allegro	b	07:00
Nicolai Rimsky-Korsakoff (1844 – 1908)	Concert Fantasy on Russian Themes b-Moll op. 33	d	14:00

Violine (solo) IV

Freitag, 5. April 2019

Maria Karen Wöllstein, Violine — RW Nahe — 12.20 Uhr
Yuki Nagatsuka, Klavier o. W.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)	Violinkonzert e-Moll op. 64 (3) Allegretto non troppo – Allegro molto vivace	d	08:00
Eugène-Auguste Ysaÿe (1858 – 1931)	Sonate op. 27,2 (1) Obsession. Poco vivace	d	02:30
Ernest Bloch (1880 – 1959)	Baal Schem g-Moll (2) Nigun	e	07:00

Wertungspause: 12.40 – 13.40 Uhr

Dinah E.M. Grun, Violine — RW Westpfalz — 13.40 Uhr
Naemi S.H. Grun, Klavier V

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Sonate Nr. 1 für Violine solo g-Moll BWV 1001 (1) Adagio	b	04:20
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)	Violinkonzert e-Moll op. 64 (1) Allegro molto appasionato	d	12:30
Ahmed Adnan Saygun (1907 – 1991)	Sonate für Violine und Klavier op. 20 (2) Molto vivo	e	03:00

Caroline Schweden, Violine — RW Trier — 14.00 Uhr
Ulrich Krupp, Klavier o. W.

Charles de Bériot (1802 – 1870)	Scène de Ballet a-Moll op. 100	d	10:00
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Sonate e-Moll KV 304 (1) Allegro	c	05:00
Giuseppe Tartini (1692 – 1770)	Sonate Nr. 10 g-Moll op. 1 (1) Affetuoso	b	05:00

Henri Varel, Violine — RW Vorderpfalz — 14.20 Uhr
Linus Venzke, Klavier IV

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Sonate Nr. 1 h-Moll BWV 1014 (3) Allegro / (4) Andante	b	07:00
Gabriel Fauré (1845 – 1924)	Sicilienne g-Moll op. 78	d	04:00
Béla Bartók (1881 – 1945)	Sonatine D-Dur Sz. 55 (1) Dudelsackpfeifer / (2) Bärentanz / (3) Finale	e	04:30

Amélie Ringelmann, Violine — RW Trier — 14.40 Uhr
Ulrich Krupp, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Sonate F-Dur op. 2 (4) Corrente. Presto	b	03:00
Dimitri Kabalewski (1904 – 1987)	Konzert C-Dur op. 48 (1) Allegro molto e con brio	e	06:00
Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)	Romanze F-Dur op. 50	c	08:00

Wertungspause: 15.00 – 15.30 Uhr

Violine (solo) IV

Freitag, 5. April 2019

Jonas Klein, Violine — RW Trier — 15.30 Uhr
Ulrich Krupp, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Die Vier Jahreszeiten: Sommer RV 315 (3) Presto	b	03:00
Franz Drdla (1868 – 1944)	Fantasie über "Carmen" von G. Bizet op. 66	e	12:00
Joseph Kosma (1905 – 1969)	Autumn Leaves (arr. Nikki Iles)	e	03:00

Kallisto Tzimou Weis, Violine — Gast aus BWürttemberg — 15.50 Uhr
Jacob Klocke, Klavier V

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)	Sonate D-Dur HWV 371 (1) Andante / (2) Allegro	b	07:00
Pablo de Sarasate (1844 – 1908)	Zigeunerweisen op. 20	d	10:00
Rodion Shchedrin (*1932)	Im Stile von Albéniz a-Moll	e	04:00

Marko Zivkovic, Violine — RW Westpfalz — 16.10 Uhr
Natalia Ickert, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Sonate Nr. 1 für Violine solo g-Moll BWV 1001 (1) Adagio	b	04:00
Pablo de Sarasate (1844 – 1908)	Introduction et Tarantelle op. 43	d	06:00
Nebojsa Zivkovic (*1962)	Musica per violino solo op. 9,2	e	05:00
Ottokar Novacek (1866 – 1900)	Perpetuum mobile op. 5,4	d	03:30

Kim-Chi Vanessa Stutzinger, Violine — Gast aus Hessen — 16.30 Uhr
Yuki Nagatsuka, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Die Vier Jahreszeiten: Herbst RV 293 (1) Allegro	b	05:30
Arvo Pärt (*1935)	Fratres	e	10:00
Max Bruch (1838 – 1920)	Konzert Nr. 1 g-Moll op. 26 (3) Finale: Allegro eregico	d	06:45

Wertungsende

Violine (solo) V/VI

Freitag, 5. April 2019

Termin	Freitag, 5. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Orgelsaal		
Jury	Prof. Karin Lorenz, Juryvorsitz Prof. Benjamin Bergmann, Kira Kohlmann, Ulrich Meining		

Altersgruppe V

Lisa To, Violine
Emily To, Klavier III
RW Vorderpfalz — 10.00 Uhr

Giuseppe Tartini (1692 – 1770)	Teufelstriller g-Moll (1) Andante / (2) Allegro	b	09:00
Claude Debussy (1862 – 1918)	La plus que lente G-Dur	d	04:45
Paul Hindemith (1895 – 1963)	Sonate g-Moll op. 11,6 (1) Finale	e	05:45

Eva Dannowski, Violine
Sunae Pak, Klavier o. W.
RW Westpfalz — 10.20 Uhr

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Sonate Nr. 3 E-Dur BWV 1016 (3) Adagio ma non tanto	b	05:00
Eugène-Auguste Ysaÿe (1858 – 1931)	Sonate Nr. 3 d-Moll op. 27,3 (1) Lento molto sostenuto / (2) Allegro in tempo giusto	d	06:00
Jean Sibelius (1865 – 1957)	Konzert d-Moll op. 47 (3) Allegro	d	08:00

Leah Münzer, Violine
Andreas Frese, Klavier o. W.
RW Montabaur — 10.40 Uhr

Béla Bartók (1881 – 1945)	Rhapsody Nr. 1 Sz. 87 (1) Moderato	e	04:10
Johan Severin Svendsen (1840 – 1911)	Romanze op. 26		07:25
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Violinkonzert Nr. 3 G-Dur KV 216 (2) Adagio	c	08:00

Wertungspause: 11.00 – 11.30 Uhr

Alyssa Sophie Knoll, Violine
Matthias Wöschler, Klavier o. W.
RW Südpfalz — 11.30 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Sonate für Violine und Klavier c-Moll BWV 1017 (1) Largo / (4) Allegro	b	06:00
Joseph Haydn (1732 – 1809)	Violinkonzert C-Dur Hob. VIIa:1 (1) Allegro moderato	c	09:00
Pablo de Sarasate (1844 – 1908)	Spanische Tänze C-Dur op. 22 (3) Romanza Andaluza	d	05:00

Violine (solo) V/VI

Freitag, 5. April 2019

Matthias Klepsch, Violine — RW Neuwied — 11.50 Uhr
Rafael Klepsch, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Henryk Wieniawski (1835 – 1880)	Polonaise de Concert Nr. 1 D-Dur op.4	d	06:00
Ernest Bloch (1880 – 1959)	Baal Schem g-Moll (2) Nigun	e	07:00
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Partita Nr. 3 für Violine solo E-Dur BWV 1006 (1) Preludio	b	06:00

Anna Obenaus, Violine — RW Montabaur — 12.10 Uhr
Ludmila Karmanowa, Klavier o. W.

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)	Fantasie Nr. 9 h-Moll Twv 40:22 (2) Vivace	b	02:30
Joseph Achron (1886 – 1943)	Hebräische Melodie op. 33	e	06:00
Pierre Rode (1774 – 1830)	Concerto op. 7 a-Moll op. 9 (1) Allegro	c	09:00

Wertungspause: 12.30 – 13.30 Uhr

Niklas Geier, Violine — RW Rheinhessen — 13.30 Uhr
Gulnora Alimova, Klavier o. W.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Sonate Nr. 1 für Violine solo g-Moll BWV 1001 (1) Adagio	b	04:00
Sergei Prokofiev (1891 – 1953)	Violin Sonate D-Dur op. 94 (2) Scherzo	e	04:30
Maurice Ravel (1875 – 1937)	Tzigane	d	10:00

Meike Hoffelder, Violine — RW Vorderpfalz — 13.50 Uhr
Julia Schifrin, Klavier o. W.

Giuseppe Tartini (1692 – 1770)	Sonate Nr. 10 g-moll Didone abbandonata (1) Affettuoso	b	03:00
Charles de Bériot (1802 – 1870)	Scène de Ballet a-Moll op. 100	d	12:00
Sergej Sergejewitsch Prokofjew (1891 – 1953)	Sonate für Violine Solo op. 115 (1) Moderato	e	04:00

Kai Gabel, Violine — RW Rheinhessen — 14.10 Uhr
Gulnora Alimova, Klavier o. W.

Heinrich Ignaz Franz Biber (1644 – 1704)	Passacaglia für Violine Solo g-Moll C 105	b	08:10
Karol Szymanowski (1882 – 1937)	Notturno e Tarantella op. 28	d	10:50

Lukas Becker, Violine — RW Neuwied — 14.30 Uhr
Eberhard Nöst, Klavier o. W.

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)	Romanze Nr. 2 F-Dur op. 50 Adagio cantabile	c	08:00
Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)	Introduction und Rondo Capriccioso a-Moll op. 28 (1) Andante / (2) Allegro ma non troppo / (3) Piu allegro	d	09:00
George Gershwin (1898 – 1937)	Short Story (1) Adantino con fantasia / (2) Allegretto scherzando	e	03:00

Wertungspause: 14.50 – 15.30 Uhr

Violine (solo) V/VI

Freitag, 5. April 2019

Altersgruppe VI

Anna-Lena Pabst, Violine RW Neuwied 15.30 Uhr
Tomoko Ichimura-Dittmann, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Sonate Nr. 1 für Violine solo g-Moll BWV 1001 (1) Adagio	b	04:00
Max Bruch (1838 – 1920)	Konzert Nr. 1 g-Moll op. 26 (3) Finale. Allegro energico	d	09:00
Vytautas Barkauskas (*1931)	Partita für Violine solo (1) Präludium / (2) Scherzo / (3) Grave / (4) Toccata / (5) Postludium	e	07:00

Xixi Gabel, Violine RW Rheinhessen 15.50 Uhr
Gulnora Alimova, Klavier o. W.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Partita Nr. 1 h-Moll BWV 1002 (1) Allemanda (2) Double	b	05:30
Johannes Brahms (1833 – 1897)	Violinkonzert D-Dur op. 77 (2) Adagio	d	09:00
Maurice Ravel (1875 – 1937)	Violinsonate Nr. 2 G-Dur (3) Perpetuum mobile. Allegro	d	04:00

Yuliya Feldman, Violine RW Neuwied 16.10 Uhr
Alina Barz, Klavier VI

Ernest Bloch (1880 – 1959)	Baal Schem g-Moll (2) Nigun	e	06:30
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Partita Nr. 2 für Violine solo d-Moll BWV 1004 (3) Sarabande	b	04:30
Pablo de Sarasate (1844 – 1908)	Introduction et Tarantelle op. 43	d	05:30

Yu-Mi Kim, Violine RW Trier 16.30 Uhr
Moritz Maximini, Klavier VI

Edward Elgar (1857 – 1934)	Salut d'amour E-Dur op. 12	d	03:00
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Partita Nr. 3 für Violine solo E-Dur BWV 1006 (2) Loure	b	03:00
Grazyna Bacewicz (1913 – 1969)	Polnische Caprice	e	03:00
Pablo de Sarasate (1844 – 1908)	Zigeunerweisen op. 20	d	09:00

Wertungsende

Violine (solo) II

Samstag, 6. April 2019

Termin	Samstag, 6. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Orgelsaal		
Jury	Volker Beling, Juryvorsitz Ivette Kiefer, Kira Kohlmann, Prof. Ernst Triner		

Altersgruppe II

Clara Bergmann, Violine — RW Rheinhessen — 10.00 Uhr
Martina Graf, Klavier o. W.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Konzert a-Moll BWV 1041 (1) Allegro	b	04:00
Bohuslav Martinů (1890 – 1959)	Impromptu H 166 (2) Andante moderato	e	02:45
Henryk Wieniawski (1835 – 1880)	Kuyawiak a-Moll	d	03:15

Nilay Altin, Violine — RW Vorderpfalz — 10.10 Uhr
Jonas He, Klavier IV

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)	Sonatina Nr. 1 A-Dur (1) Adagio / (2) Allegro assai	b	05:00
Anatoli Komarowski (1909 – 1955)	Konzert Nr. 2 A-Dur (1) Allegro giocoso	e	05:00

Elisabeth Terentieva, Violine — RW Neuwied — 10.20 Uhr
Tanja Sinelnikova, Klavier o. W.

Fritz Kreisler (1875 – 1962)	Präludium und Allegro (im Stile von Pugnani)	d	06:00
Florian Meierott (*1968)	Capriccio für Solo Violine	e	03:00

Alina Viktoria Gelfond, Violine — RW Rheinhessen — 10.30 Uhr
Martina Graf, Klavier o. W.

Joseph Haydn (1732 – 1809)	Violinkonzert G-Dur Hob VIIa:4 (1) Allegro moderato	c	05:00
Béla Bartók (1881 – 1945)	Rumänische Volkstänze (4) Bubiumeana (Kettentanz). Moderato / (5) Poarga românesca (Rumänische Polka). Allegro / (6) Maruntel (Struppig). Allegro	e	02:00

Cornelius Schwake, Violine — RW Vorderpfalz — 10.40 Uhr
Monika Döring-Wulfert, Klavier o. W.

Fritz Kreisler (1875 – 1962)	Andantino im Stile von Martini	d	02:30
Anatoli Komarowski (1909 – 1955)	Konzert Nr. 2 A-Dur (1) Allegro giocoso	e	05:30

Josephine Stelter, Violine — RW Rheinhessen — 10.50 Uhr
Kristina Stelter, Klavier o. W.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Violinkonzert Nr. 3 G-Dur KV 216	c	07:00
Max Bruch (1838 – 1920)	Schwedische Tänze op. 63 (1) Langsam / (2) Sehr mäßig / (3) Ruhig bewegt	d	03:00

Wertungspause: 11.00 – 11.40 Uhr

Violine (solo) II

Samstag, 6. April 2019

Alena Röser, Violine — RW Neuwied — 11.40 Uhr
Harald Meyer, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Jules Massenet (1842 – 1912)	Meditation aus der Oper „Thais“	d	05:10
Francesco Maria Veracini (1690 – 1750)	Sonata Accademica d-Moll op. 2,7	b	03:20
	(3) Gigue		

Isabella Krassnitzer, Violine — RW Vorderpfalz — 11.50 Uhr
Hyerim Ma, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Emil Mlynarski (1870 – 1935)	Mazurka Nr. 1 G-Dur	d	04:40
Jean-Philippe Rameau (1683 – 1764)	Gavotte 1 & 2 D-Dur	b	03:30
André-Ernest-Modeste Grétry (1741 – 1813)	Tambourin aus der Oper „Aspasie“	e	01:30

Paula Oslislok, Violine — RW Montabaur — 12.00 Uhr
Ludmila Karmanowa, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)	Partita Nr. 2 G-Dur TWV 41:G2	b	02:00
	(7) Tempo di Minuetto		
Natalia Baklanova (1897 – 1950)	Romanze d-Moll	d	02:00
Friedrich Seitz (1849 – 1918)	Concerto G-Dur op. 13,2	d	04:00
	(4) Allegretto moderato		

Judith Sophia Schweizer, Violine — RW Vorderpfalz — 12.10 Uhr
Ulrike Schweizer, Klavier o. W.

Joseph Haydn (1732 – 1809)	Konzert in G-Dur Hob VIIa:4	c	07:00
	(1) Allegro moderato		
Boris Blacher (1951 – 1975)	Variationen über eine Tonleiter	e	03:00

Merle Faus, Violine — RW Nahe — 12.20 Uhr
Hans Faus, Klavier o. W.

Michael Christian Festing (1680 – 1752)	Sarabande d-Moll	b	02:40
	Largo maestoso		
Franz Schubert (1797 – 1828)	Die Biene op. 13,9	d	02:00
	(1) Allegretto poco agitato		
Jean Baptiste Accolay (1845 – 1910)	Concerto Nr. 1 a-Moll	d	03:50
	(1) Allegro moderato		

Wertungspause: 12.30 – 13.30 Uhr

Pamina Kashii-Grebet, Violine — RW Trier — 13.30 Uhr
Kyoko Kashii, Klavier o. W.

Niccolò Paganini (1782 – 1840)	Capriccio op. 1,16	d	01:30
Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Die Vier Jahreszeiten: Winter RV 297	b	02:00
	(2) Largo		
Fritz Kreisler (1875 – 1962)	Präludium und Allegro (im Stile von Pugnani)	d	05:30

Violine (solo) II

Samstag, 6. April 2019

Elena Salzwedel, Violine — RW Neuwied — 13.40 Uhr
Karl Heinz Lindemann, Klavier o. W.

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)	Fantasie Es-Dur TWV 40:20 (1) Dolce	b	02:00
Bohuslav Martinů (1890 – 1959)	Impromptu H 166 (3) Allegretto moderato	e	01:30
Antonín Dvořák (1841 – 1904)	Sonatine G-Dur op. 100 (4) Allegro	d	06:20

Amelie Sophie Wiering, Violine — RW Trier — 13.50 Uhr
Ulrich Krupp, Klavier o. W.

Francesco Maria Veracini (1690 – 1750)	Sonate in A-Dur op. 2,6 (4) Largo	b	03:00
Charles de Bériot (1802 – 1870)	Violinkonzert Nr. 9 in a-Moll op. 104 (3) Rondo	d	05:30
Feliksas Bajoras (*1934)	Tanz Nr. 1 Vivo rustico	e	01:20

Hannah Balser, Violine — RW Neuwied — 14.00 Uhr
Karl Heinz Lindemann, Klavier o. W.

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)	Violinsonate A-Dur TWV 41:A2 (1) Adagio	b	02:20
Alexander Janschinow (1871 – 1943)	Concertino im russischen Stil a-Moll op. 35	d	06:20

Wertungspause: 14.10 – 14.40 Uhr

Katharina Pohlmann, Violine — RW Vorderpfalz — 14.40 Uhr
Ingrid Pohl, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Oskar Rieding (1840 – 1918)	Concertino in ungarischer Weise a-Moll op. 21	d	07:30
Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)	Sonate F-Dur HWV 370 (3) Largo	b	02:30

Jonas Jahn, Violine — RW Westpfalz — 14.50 Uhr
Jakob Jahn, Klavier III

Anatoli Komarowski (1909 – 1955)	Konzert Nr. 2 A-Dur (1) Allegro giocoso	e	05:20
Franz Schubert (1797 – 1828)	Sonatina für Violine und Klavier D-Dur D 384 (2) Andante	d	04:00

Charlotte Dreißigacker, Violine — RW Südpfalz — 15.00 Uhr
Peter Fuchs, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Anatoli Komarowski (1909 – 1955)	Konzert Nr. 3 E-Dur Andante / Allegro	e	07:30
Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Konzert G-Dur RV 310 Allegro	b	02:30

Violine (solo) II

Samstag, 6. April 2019

Kenta Nishino, Violine
Yukiko Nishino, Klavier o. W.

RW Westpfalz

15.10 Uhr

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)	Sonate Nr.4 D-Dur HWV 371 (1) Affettuoso / (2) Allegro	b	06:50
Peteris Vasks (*1946)	Kleine Sommermusik a-Moll (5) Heiter	e	01:45
Peteris Vasks (*1946)		e	

Wertungsende

Violine (solo) III

Samstag, 6. April 2019

Termin	Samstag, 6. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Roter Saal		
Jury	Bernhard Fromkorth, Juryvorsitz Anna Balzer-Tarnawska, Jeanette Pitkevica, Sarah Weins		

Altersgruppe III

Samuel Langlitz, Violine — RW Rheinhessen — 10.00 Uhr
Olga Nodel, Klavier o. W.

Dimitri Kabalewski (1904 – 1987)	Konzert für Violine C-Dur op. 48 (1) Allegro molto e con brio	e	05:30
Sergei Rachmaninoff (1873 – 1943)	Vocalise op. 34,14 (arr. Jascha Heifetz)	d	06:00
Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Die Vier Jahreszeiten: Sommer RV 315 (3) Presto	b	03:10

Janine Charton, Violine — RW Neuwied — 10.15 Uhr
Mathias Charton, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Fritz Kreisler (1875 – 1962)	Syncopation G-Dur	d	02:30
Arcangelo Corelli (1653 – 1713)	Sonate für Violine e-Moll op. 5,8 (1) Preludio. Largo	b	03:10
Dimitri Kabalewski (1904 – 1987)	Konzert für Violine C-Dur op. 48 (1) Allegro molto e con brio	e	07:00

Frederic Busch, Violine — RW Rheinhessen — 10.30 Uhr
Olga Nodel, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Tomaso Antonio Vitali (1663 – 1745)	Chaconne g-Moll	b	08:00
George Gershwin (1898 – 1937)	Prelude Nr. 2 cis-Moll	e	03:10
Henryk Wieniawski (1835 – 1880)	Mazurkas caractéristiques op. 19,1 (1) Obertass	d	02:45

Sven Hagen, Violine — RW Neuwied — 10.45 Uhr
Harald Meyer, Klavier o. W.

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Konzert g-Moll RV 317 (1) Allegro	b	05:00
Carl Bohm (1814 – 1901)	Arabesken Nr. 12 Introduction and Polonaise	d	04:00
Michael Radanovics (*1958)	Peggy, the rubber duck	e	01:00

Wertungspause: 11.00 – 11.40 Uhr

Benjamin Shofman, Violine — RW Rheinhessen — 11.40 Uhr
Martina Graf, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Fritz Kreisler (1875 – 1962)	Präludium und Allegro (im Stile von Pugnani)	d	06:30
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Sonate für Violine und Continuo G-Dur BWV 1021 (4) Presto	b	01:10
Josef Suk (1874 – 1935)	Vier Stücke op. 17 (3) Un poco triste / (4) Burleska (allegro vivace)	d	07:00

Violine (solo) III

Samstag, 6. April 2019

Amelie Kleber, Violine — RW Vorderpfalz — 11.55 Uhr
Olga Nodel, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Jean-Baptiste Charles Dancla (1817 – 1907)	Premier Solo h-Moll op. 77,1	d	04:00
Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)	Sonate D-Dur HWV 371 (2) Allegro	b	03:00
Alfred Schnittke (1934 – 1998)	Suite im alten Stil op. 80 (1) Pastorale / (2) Ballett	e	05:40

Teresa Schwarz, Violine — RW Rheinhessen — 12.10 Uhr
Ruta Rudvalyte, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Isang Yun (1917 – 1995)	Li-Na im Garten (1) Die hungrige Katze	e	04:30
Henryk Wieniawski (1835 – 1880)	Scherzo-Tarantelle op. 16 (1) Presto	d	06:30
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Partita Nr. 3 für Violine solo E-Dur BWV 1006 (1) Preludio	b	04:00

Wertungspause: 12.25 – 13.25 Uhr

Ga-Chai Chu, Violine — RW Westpfalz — 13.25 Uhr
Jessica Riemer, Klavier o. W.

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Die Vier Jahreszeiten: Sommer RV 315 (3) Presto	b	03:10
Edmund Severn (1862 – 1942)	Polish Dance	e	04:20
Jean Martinon (1910 – 1976)	Sonatine Nr. 5 für Solovioline op. 32,1 (4) Allegro	e	03:10
Paul Hindemith (1895 – 1963)	Sonate op. 31,2	e	02:30
John Williams (*1932)	Theme from Schindler's List	e	03:10

Isabelle Raviol, Violine — RW Montabaur — 13.40 Uhr
Yuki Nagatsuka, Klavier o. W.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Violinkonzert Nr. 3 G-Dur KV 216 (3) Rondo	c	06:00
Withold Lutoslawski (1913 – 1994)	Recitativo e Arioso	e	03:00
Pablo de Sarasate (1844 – 1908)	Introduction et Tarantelle op. 43	d	06:00

Anna Sophie Herzog, Violine — RW Trier — 13.55 Uhr
Ekaterina Dokshina, Klavier o. W.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Partita Nr. 3 für Violine solo E-Dur BWV 1006 (1) Preludio	b	04:00
Fritz Kreisler (1875 – 1962)	Präludium und Allegro (im Stile von Pugnani)	d	06:00
Krystof Penderecki (*1933)	Sonate Nr.1 für Violine und Klavier (2) Andante / (3) Allegro vivace	e	05:00

Wertungspause: 14.10 – 15.15 Uhr

Violine (solo) III

Samstag, 6. April 2019

Paul Jakob Krüger, Violine RW Trier 15.15 Uhr
Ekaterina Dokshina, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Joseph Haydn (1732 – 1809)	Konzert in G-Dur Hob. VII a:4 (2) Adagio	c	05:00
Dimitri Kabalewski (1904 – 1987)	Konzert C-Dur op. 48 (1) Allegro molto e con brio	e	06:00
Igor Strawinsky (1882 – 1971)	Suite Italienne (1) Introduzione. Allegro moderato	e	02:00

Katharina Gimm, Violine RW Rheinhessen 15.30 Uhr
Yuki Nagatsuka, Klavier o. W.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Konzert a-Moll BWV 1041 (1) Allegro	b	03:40
Louis Spohr (1784 – 1859)	Barcarole für Violine und Klavier G-Dur op. 135/1	d	03:50
Dimitri Kabalewski (1904 – 1987)	Konzert für Violine C-Dur op. 48 (1) Allegro molto e con brio	e	05:10

Wertungsende

Viola (solo)

Samstag, 6. April 2019

Termin	Samstag, 6. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Black Box		
Jury	Prof. Karl-Heinz Simon, Juryvorsitz Christoph Fassbender, Leoni Seiler, Thomas Weißmann		

Altersgruppe II

Maren Allgeier, Viola — RW Vorderpfalz — 10.00 Uhr
Dagmar Sold, Klavier o. W.

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)	Sonate C-Dur (2) Allegro	b	03:30
Bertold Hummel (1925 – 2002)	Sonatine Nr. 1 op. 35b (1) Maestoso / (2) Elegie	f	04:30

Altersgruppe III

Lucia Lips, Viola — RW Vorderpfalz — 10.10 Uhr
Florin Voicu, Klavier V

Henry Eccles (1670 – 1742)	Sonata g-Moll für Viola und Klavier (1) Largo / (2) Allegro / (3) Adagio / (4) Allegro vivace	b	07:15
Carl Reinecke (1824 – 1910)	Drei Phantasiestücke op. 43 Romanze	d	05:45

Wertungspause: 10.25 – 10.45 Uhr

Altersgruppe IV

Charlotte Erbes, Viola — RW Trier — 10.45 Uhr
Ulrich Krupp, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)	Konzert G-Dur TWV 51:G9 (2) Allegro	b	02:30
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Konzert c-Moll BWV 1060 (1) Allegro	b	04:00
Alexander Glasunow (1865 – 1936)	Elegie g-Moll op. 44 Allegretto	d	07:00
Elena Kats-Chernin (*1957)	Tranquil Interlude on an Open D-String	e	02:00

Alban Matthiaß, Viola — RW Montabaur — 11.05 Uhr
Evgenia Gienko, Klavier IV

Frank Bridge (1879 – 1941)	Zwei Stücke für Viola und Klavier H. 82 (1) Pensiero / (2) Allegro molto appassionato	e	07:30
Betsy Jolas (*1926)	Episode sixième	e	08:30

Viola (solo)

Samstag, 6. April 2019

Charlotte Köster, Viola — RW Trier — 11.25 Uhr
Ulrich Krupp, Klavier o. W.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 1 für Violoncello solo G-Dur BWV 1007 (2) Allemande	b	03:30
Carl Philipp Stamitz (1745 – 1801)	Konzert D-Dur op. 1 (3) Rondo	c	07:00
Henri Vieuxtemps (1820 – 1881)	Elégie f-Moll op. 30 Andante con moto	d	08:00

Wertungspause: 11.45 – 12.15 Uhr

Sophie Maria Wolf, Viola — RW Rheinhessen — 12.15 Uhr
Yuki Nagatsuka, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Robert Schumann (1810 – 1856)	Adagio und Allegro As-Dur op. 70 Allegro	d	05:30
Johann Christian Bach (1735 – 1782)	Konzert für Viola und Orchester c-Moll (2) Adagio molto espressivo	c	06:05
Rebecca Clarke (1886 – 1979)	Sonate für Viola und Klavier (1) Impetuoso	e	07:15

Greta Münchbach, Viola — RW Vorderpfalz — 12.35 Uhr
Thomas Daub, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Sonate D-Dur für Viola da gamba und Cembalo BWV 1028 (2) Allegro / (3) Andante	b	07:30
Alexander Glasunow (1865 – 1936)	Elegie g-Moll op. 44 Allegretto	d	05:00
Robert Schollum (1913-1987)	Drei Kleine Stücke C-Dur op. 125 Sehr ruhig und besinnlich	f	02:30

Constantin Sold, Viola — RW Vorderpfalz — 12.55 Uhr
Yasuko Kagen, Klavier o. W.

Alexander Glasunow (1865 – 1936)	Elegie g-Moll op. 44 Allegretto	d	05:30
Franz Schubert (1797 – 1828)	Sonate a-Moll D 821 “Arpeggione-Sonate” (1) Allegro moderato	d	11:00
Allan Pettersson (1911 – 1980)	Fantaisie pour alto seul Largo – Vivace – Largo	e	03:00

Wertungspause: 13.15 – 14.15 Uhr

Altersgruppe V

Lisa-Marie Köppl, Viola — RW Vorderpfalz — 14.15 Uhr
Yasuko Kagen, Klavier o. W.

Johann Christian Bach (1735 – 1782)	Konzert für Viola und Orchester c-Moll (1) Allegro molto ma maestoso / (2) Adagio molto espressivo	c	10:00
Darius Milhaud (1892 – 1974)	Quatre Visages (1) La Californienne / (4) La Parisienne	e	05:00
Andrei Fridman (*1971)	Caprice Nr. 2 für Viola Solo g-Moll	e	04:00

Viola (solo)

Samstag, 6. April 2019

Max Leonhard Pötzl, Viola — RW Montabaur — 14.35 Uhr
Taiyi Koga, Klavier o. W.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 2 für Violoncello solo d-Moll BWV 1008 (1) Prelude / (6) Gigue	b	05:00
Rebecca Clarke (1886 – 1979)	Sonate für Viola und Klavier (1) Impetuoso	e	07:50
Robert Schumann (1810 – 1856)	Märchenbilder op. 113 (1) Nicht schnell	d	03:50

Kim Brunner, Viola — RW Trier — 14.55 Uhr
Ulrich Krupp, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 2 für Violoncello solo d-Moll BWV 1008 (3) Courante / (4) Sarabande	b	03:30
Max Bruch (1838 – 1920)	Romanze F-Dur op. 85 Andante con moto	d	09:00
Darius Milhaud (1892 – 1974)	4 Visages op. 238 (1) La Californienne / (4) La Parisienne	e	

Wertungspause: 15.15 – 15.45 Uhr

Jannika Lauterbach, Viola — RW Trier — 15.45 Uhr
Ulrich Krupp, Klavier o. W.

Johann Christian Bach (1735 – 1782)	Konzert für Viola und Orchester c-Moll (1) Allegro molto ma maestoso / (2) Adagio molto espressivo	c	10:00
Carl Reinecke (1824 – 1910)	Drei Phantasiestücke op. 43 (1) Romanze. Andante / (3) Jahrmarkt-Scene: Eine Humoreske. Molto vivace	d	08:00

Antonia Mager, Viola — RW Montabaur — 16.05 Uhr
Johannes Schröder, Klavier o. W.

Carl Maria von Weber (1786 – 1826)	Andante e Rondo ungarese c-Moll (1) Andante / (2) Ungarese. Allegretto	d	10:00
Howard Ferguson (1908 – 1999)	Jig D-Dur	e	02:00
Alexander Glasunow (1865 – 1936)	Elegie g-Moll op. 44	d	08:00

Altersgruppe VI

Imogen Kissling, Viola — RW Vorderpfalz — 16.25 Uhr
Scott Faigen, Klavier o. W.

Joseph Schubert (1757 – 1837)	Konzert C-Dur (1) Allegro	c	10:00
Ernest Bloch (1880 – 1959)	Suite hébraïque B.83 (1) Rapsodie	e	07:00
Karlheinz Stockhausen (1928 – 2007)	Tierkreis op. 41 (7) Löwe – Leo	e	02:00

Wertungsende

Termin	Samstag, 6. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Jazz-Raum		
Jury	Rochus Holewik, Juryvorsitz Susanne Balser, Anna Hennig, Alexandra Netzold		

Altersgruppe II

Cecilia Keymer, Violoncello RW Rheinhessen 10.00 Uhr
Christof Keymer, Klavier o. W.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 1 G-Dur für Violoncello Solo BWV 1007 (2) Allemande	b	02:45
David Popper (1843 – 1913)	Mémoire op. 62 Nr. 1 Lento	d	02:15
Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)	Allegro appassionato h-Moll op. 43	d	04:30

Altersgruppe IV

Johannes Gimm, Violoncello RW Rheinhessen 10.10 Uhr
Julian Hlawatsch, Klavier V

Johannes Brahms (1833 – 1897)	Sonate e-Moll op. 38 (1) Allegro non troppo	d	10:30
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 3 für Violoncello solo C-Dur BWV 1009 (4) Sarabande / (5) Bourée I / (6) Bourée II	b	04:40
Dimitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)	Sonate d-Moll op.40 (2) Allegro	e	03:30

Emmely Kettner, Violoncello RW Montabaur 10.30 Uhr
Ingrid Wendel, Klavier o. W.

Dimitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)	Konzert Nr.1 op. 107 (1) Allegretto	e	06:00
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 1 für Violoncello solo G-Dur BWV 1007 (6) Gigue	b	01:30
Robert Schumann (1810 – 1856)	Fantasiestücke op. 73 Rasch und mit Feuer	d	05:00
György Ligeti (1923 – 2006)	Sonate für Violoncello solo (1) Adagio – rubato – cantabile	e	04:00

Johannes Langlitz, Violoncello RW Rheinhessen 10.50 Uhr
Claudia Spitz-Streich, Klavier o. W.

George Crumb (*1929)	Sonata for Solo Violoncello (2) Tema pastorale con variazioni	e	05:00
Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)	Konzert Nr. 1 a-Moll op. 33 (1) Allegro non troppo	d	07:30
Luigi Boccherini (1743 – 1805)	Rondo C-Dur G 310	c	04:30

Wertungspause: 11.10 – 11.50 Uhr

Violoncello (solo) II/IV/V

Samstag, 6. April 2019

Nehir Ertopcu, Violoncello RW Montabaur 11.50 Uhr
Ingrid Wendel, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)	Pezzo capriccioso Andante con moto	d	07:30
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 3 für Violoncello solo C-Dur BWV 1009 (1) Praeludium	b	03:30
Gaspar Cassadó (1897 – 1966)	Requiebros Allegro con moto	e	05:00

Lea Reutlinger, Violoncello RW Trier 12.10 Uhr
Ulrich Krupp, Klavier o. W.

David Popper (1843 – 1913)	Fantasie über kleinrussische Lieder g-Moll op. 43	d	11:15
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 1 für Violoncello solo G-Dur BWV 1007 (4) Sarabande	b	02:10
Dimitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)	Konzert Nr. 1 Es-Dur op. 107 (1) Allegretto	e	06:00

Moritz Krüger, Violoncello RW Trier 12.30 Uhr
Ekaterina Dokshina, Klavier o. W.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 4 für Violoncello solo Es-Dur BWV 1010 (1) Prélude / (4) Sarabande / (7) Gigue	b	08:30
Jürg Wyttenbach (*1935)	6 Gedichte von Kurt Marti für rezitierenden Cellisten (1) Ist Klang der Sinn? / (2) Seiltänzerin / (3) Schöner Tag / (4) Webschiffchen Zeit / (5) Nicht bei Trost / (6) Alte Weise	e	05:30
David Popper (1843 – 1913)	Polonaise de concert a-Moll op. 14	d	06:00

Wertungspause: 12.50 – 13.40 Uhr

Altersgruppe V

Jan Milajev, Violoncello RW Montabaur 13.40 Uhr
Ingrid Wendel, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Edouard Lalo (1823 – 1892)	Konzert d-Moll (1) Lento – Allegro maestoso	d	11:30
Benjamin Britten (1913 – 1976)	Suite op. 72 (1) Fuga	e	03:30
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 1 für Violoncello solo G-Dur BWV 1007 (5) Menuett I / (6) Menuett II	b	03:30

Myriam Baumann, Violoncello RW Neuwied 14.00 Uhr
Ulrike Payer, Klavier o. W.

Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)	Pezzo capriccioso h-Moll op. 62 Andante con moto	d	07:00
Luigi Boccherini (1743 – 1805)	Sonate A-Dur G.4 (1) Adagio molto / (2) Allegro moderato	c	07:00
Dimitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)	Konzert Nr. 1 Es-Dur op. 107 (1) Allegretto	e	06:00

Violoncello (solo) II/IV/V

Samstag, 6. April 2019

Daphne Welsch, Violoncello RW Montabaur 14.20 Uhr
Ingrid Wendel, Klavier o. W.

Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)	Konzert für Violoncello a-Moll op. 33 (1) Allegro non troppo	d	05:30
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 3 für Violoncello solo C-Dur BWV 1009 (6) Gigue	b	03:00
Dimitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)	Sonate d-Moll op. 40 (1) Allegro non troppo	e	11:00

Wertungspause: 14.40 – 15.10 Uhr

Björn Gard, Violoncello RW Montabaur 15.10 Uhr
Ingrid Wendel, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Edward Elgar (1857 – 1934)	Konzert für Violoncello e-Moll op. 85 (1) Adagio – Moderato	d	09:30
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 4 für Violoncello solo C-Dur BWV 1010 (4) Sarabande	b	04:30
George Crumb (*1929)	Sonate für Violoncello solo (2) Tema pastorale con variazioni	e	05:30

Benjamin Schardt, Violoncello RW Westpfalz 15.30 Uhr
Monika Waldmann, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Gaspar Cassadó (1897 – 1966)	Suite für Violoncello C-Dur (1) Preludio – Fantasia	e	06:00
Luigi Boccherini (1743 – 1805)	Konzert B-Dur G 482 (1) Allegro moderato	c	09:00
Gabriel Fauré (1845 – 1924)	Romance A-Dur op. 69	d	04:00

Wertungsende

Violoncello (solo) III/VI

Samstag, 6. April 2019

Termin	Samstag, 6. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Kammermusiksaal		
Jury	Jürgen Peukert, Juryvorsitz Anke Dieterle, Maria Köhnke, Matthias Wehse		

Altersgruppe III

Yoo-Jin Gabriel Hirsch, Violoncello
Joo-Jung Lee-Hirsch, Klavier o. W.

RW Vorderpfalz — 10.00 Uhr

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Dimitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)	Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40 (2) Allegro	e	03:00
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 1 für Violoncello solo G-Dur BWV 1007 (4) Sarabande	b	03:00
Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)	Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur op. 33 Thema / Var. I / Var. II / Var. VI / Var. VII	d	09:00

Clara Folz, Violoncello
Martin Folz, Klavier o. W.

RW Trier — 10.15 Uhr

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Sonata Nr. 3 a-Moll RV 43 (1) Largo / (2) Allegro	b	05:30
Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)	Nocturne d-Moll op. 19,4 Andante sentimentale	d	04:15
Bohuslav Martinů (1890 – 1959)	Sept Arabesques. Études rythmiques (5) Adagio	e	03:00

Wertungspause: 10.30 – 11.15 Uhr

Clara Wagner, Violoncello
Karl-Heinz Lindemann, Klavier o. W.

RW Montabaur — 11.15 Uhr

Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)	Konzert Nr. 1 a-Moll op. 33 (1) Allegro non troppo	d	05:15
Luigi Boccherini (1743 – 1805)	Sonate G-Dur G 5 (1) Largo / (2) Allegro alla militaire	c	05:30
Dimitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)	Tarantella A-Dur op. 97 Presto	e	03:30

Arne Zeller, Violoncello
Julia Okruashvili, Klavier o. W.

RW Rheinhessen — 11.30 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Sonate in D- Dur BWV 1028 (1) Adagio / (2) Allegro	b	04:00
Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)	Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur op. 33 Thema / Var. I / Var. II / Cadenza / Var. VI / Var. VII	d	10:00

Violoncello (solo) III/VI

Samstag, 6. April 2019

Hilmar Sokol, Violoncello RW Montabaur 11.45 Uhr
Karl-Heinz Lindemann, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Arnold Trowell (1887 – 1966)	Arioso G-Dur op. 4,7 Andantino	e	03:15
Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Sonata Nr. 5 e-Moll RV 40 (2) Allegro / (3) Largo	b	05:15
Jean Baptiste Bréval (1753 – 1823)	Concertino Nr. 1 F-Dur (1) Allegro	c	03:30

Wertungspause: 12.00 – 12.40 Uhr

Altersgruppe VI

Marlene von Steinaecker, Violoncello RW Neuwied 12.40 Uhr
Karl Heinz Lindemann, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Luigi Boccherini (1743 – 1805)	Sonate G-Dur G.5 (1) Largo	c	03:00
Claude Debussy (1862 – 1918)	Sonate d-Moll (1) Prologue. Lent	d	04:00
Dimitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)	Sonate d-Moll op. 40 (4) Allegro	e	04:00
Edward Elgar (1857 – 1934)	Konzert e-Moll op. 85 (1) Adagio – Moderato	d	09:00

Malte Zeller, Violoncello RW Rheinhessen 13.00 Uhr
Julia Okruashvili, Klavier o. W.

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)	Sonate Nr. 4 C-Dur op. 102,1 (1) Andante – Allegro Vivace	c	07:50
Dimitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)	Konzert Es-Dur op. 107,1 (3) Cadenza / (4) Allegro con moto	e	10:20

Hans Schröck, Violoncello RW Südpfalz 13.20 Uhr
Eungi Kim, Klavier o. W.

Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)	Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur op. 33 Thema / Var. I / Var. III / Var. V / Var. VI / Var. VII	d	16:00
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 2 für Violoncello solo d-Moll BWV 1008 (2) Allemande	b	03:25

Wertungsende

Kontrabass (solo)

Samstag, 6. April 2019

Termin	Samstag, 6. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Kammermusiksaal		
Jury	Alfons Moritz, Juryvorsitz Norbert Banz, Kai von Goetze		

Altersgruppe III

Erik Lehmann, Kontrabass
Sabine Stoll, Klavier o. W.

RW Vorderpfalz — 14.20 Uhr

Domenico Dragonetti (1763 – 1846)	Zwölf Walzer für Kontrabass solo (10) Allegretto	c	02:40
Antonio Capuzzi (1753 – 1818)	Konzert D-Dur (1) Andante cantabile	c	08:00
Stefan Malzew (*1964)	Koussewitzky in Ragtime	e	02:00

Paul Roman Horn, Kontrabass
Yukiko Nishino, Klavier o. W.

RW Westpfalz — 14.35 Uhr

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

György Tibor (1918 – 1988)	Introduktion,Thema & Variationen a-Moll Introduktion, Thema & Variationen I, IV, V & VIII	e	07:15
Henry Eccles (1670 – 1742)	Sonata g-Moll (1) Largo	b	03:00
Joseph Antoine Lorenziti (1739 – 1789)	Gavotte G-Dur	c	03:00

Altersgruppe IV

Jonathan Oesterling, Kontrabass
Annette Oesterling, Klavier o. W.

RW Südpfalz — 14.50 Uhr

Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)	Canzon II per Basso solo [D-dorisch]	b	04:40
Antonio Capuzzi (1753 – 1818)	Konzert D-Dur (1) Andante cantabile / (2) Rondo Allegro	c	11:30

Wertungspause: 15.10 – 15.40 Uhr

Jeremia Theurer, Kontrabass
Scott Faigen, Klavier o. W.

RW Westpfalz — 15.40 Uhr

Willem de Fesch (1690 – 1760)	Sonate für Kontrabass und Klavier F-Dur (1) Siciliano / (2) Allemande / (3) Arietta / (4) Menuett	b	10:00
Sergej Koussevitzky (1874 – 1951)	Valse Miniature G-Dur op. 1,2	d	04:00
Stefan Schäfer (1963*)	Ladies' choice D-Dur	e	05:00

Kontrabass (solo)

Samstag, 6. April 2019

Lisa Koenen, Kontrabass RW Montabaur 16.00 Uhr
Ingrid Wendel, Klavier o. W.

Willem de Fesch (1690 – 1760)	Sonate d-Moll (1) Siciliano Andante / (2) Allemande	b	06:15
Gordon Jacob (1895 – 1984)	A little Concerto (3) Allegro	e	04:30
Henry Eccles (1670 – 1742)	Sonate g-Moll (4) Vivace	b	01:40
Giovanni Bottesini (1821 – 1889)	Rêverie Lento	d	03:50

Altersgruppe V

Niels Zeller, Kontrabass RW Rheinhessen 16.20 Uhr
Seung-Jo Cha, Klavier o. W.

Henry Eccles (1670 – 1742)	Sonata Nr. 11 g-Moll (1) Largo / (2) Allegro con spirito	b	05:00
Paul Hindemith (1895 – 1963)	Sonate für Kontrabass und Klavier (1) Allegretto	e	04:00
Domenico Dragonetti (1763 – 1846)	Konzert A-Dur (1) Allegro moderato	c	06:00

Wertungsende

2 Sängerinnen/Sänger V

Donnerstag, 4. April 2019

Termin	Donnerstag, 4. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Orgelsaal		
Jury	Katharina Wollitz, Juryvorsitz Annerose Baab, Judith Braun, Prof. Thomas Dewald		

Altersgruppe V

Charlotte Schwarzer, Gesang — RW Westpfalz — 11.00 Uhr

Matilda Fleygnac, Gesang

Simon Schmidt, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Johannes Brahms (1833 – 1897)	Die Meere op. 20,3	d	02:50
Johannes Brahms (1833 – 1897)	Die Schwestern op. 61,1 „Wir Schwestern zwei, wir Schönen“	d	02:15
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)	Das Ährenfeld op. 77,2	d	02:00
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)	Drei Volkslieder WoO 11 (2) Abendlied	d	02:20
Antonín Dvořák (1841 – 1904)	Klänge aus Mähren op. 32,1 Die Flucht	d	02:30
Heinrich Schütz (1585 – 1672)	Die Furcht des Herren ist der Weisheit Anfang SWV 284	b	02:15
Eduard Pütz (1911 – 2000)	Das ästhetische Wiesel	e	01:10

Eliana Schmidt, Gesang — RW Südpfalz — 11.20 Uhr

Katharina Finger, Gesang

Dominik Hambel, Klavier o. W.

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)	Israel in Egypt HWV 54 The Lord is my strength	b	04:00
Peter Cornelius (1824 – 1874)	In Sternennacht	d	03:20
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)	6 Duette op. 63,1 „Ich wollt', meine Lieb' ergösse sich “	d	02:00
Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Gloria D-Dur RV 589 (3) Laudamus te	b	02:40
Jules Massenet (1842 – 1912)	Joie! op. 2,5	d	02:30

2 Sängerinnen/Sänger V

Donnerstag, 4. April 2019

Sophie-Miyo Kersting, Gesang RW Westpfalz 11.40 Uhr
Katharina Kries, Gesang
Frank Kersting, Klavier o. W.

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Gloria D-Dur RV 589 Laudamus Te	b	03:00
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)	Drei Motetten op. 39 (2) Tulerunt Dominum Meum (Wohin habt ihr ihn getragen?)	d	03:00
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Hochzeit des Figaro KV 492 Duettino	c	02:40
Gioacchino Rossini (1792 – 1868)	Duetto buffo di due Gatti (Katzenduett) „Miau“	d	03:40
Johannes Brahms (1833 – 1897)	Die Schwestern op. 61,1 „Wir Schwestern zwei, wir Schönen“	d	02:00
Benny Andersson (*1946) & Björn Ulvaeus (*1945)	Chess I know him so well	e	05:00

Wertungspause: 12.00 – 12.40 Uhr

Ruth Michael, Gesang RW Trier 12.40 Uhr
Christoph Michael, Gesang
Joachim Mayer-Ullman, Klavier o. W.
Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Die Zauberflöte KV 620 „Papageno! Papagena!“	c	03:10
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)	6 Duette op. 63,3 „Gruß“	d	02:10
Carl Bohm (1814 – 1901)	Über's Jahr op. 326,15	d	03:00
Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)	Pimpinone oder die ungleiche Heirat „Pimpinone, wilde Hummel!“	b	05:00
Léo Delibes (1836 – 1891)	Messe brève g-Moll (5) Agnus Dei	d	03:45

Nina Berkemer, Gesang RW Montabaur 13.00 Uhr
Julian Robin Müller, Gesang
Maria Armitli, Klavier V
Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Peter Cornelius (1824 – 1874)	Duett op. 16,3 „Komm herbei Tod“	d	03:10
Giovanni Felice Sances (1600 – 1679)	Chi nel regno almo d’amore	a	03:00
Johannes Brahms (1833 – 1897)	Duett op. 28,3 „Es rauschet das Wasser“	d	02:45
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Die Zauberflöte KV 620 „Papageno! Papagena!“	c	03:00
Irving Berlin (1888 – 1989)	Annie get your Gun Anything you can do	e	03:40

2 Sängerinnen/Sänger V

Donnerstag, 4. April 2019

Sonja Schnabel, Gesang RW Montabaur 13.20 Uhr

Felicitas Lock, Gesang

Anastasia Caplan, Klavier V

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Claudio Monteverdi (1567 – 1643)	Dialogo di ninfae e pastore	a	03:50
Antonín Dvořák (1841 – 1904)	Mährische Duette 2. Serie B 60 (1) „Ich schwimm' dir davon" / (5) Der kleine Acker	d	04:20
Charles Gounod (1810 – 1893)	L'Arithmétique „L'art de compter avec exactitude"	d	01:35
Arthur Somervell (1863 – 1937)	Young love lies sleeping	d	02:50
Henry Krieger (*1945)	Side Show Who will love me as I am	e	02:50
Charles Gounod (1810 – 1893)		d	

Wertungspause: 13.40 – 14.40 Uhr

Frauke Domgörgen, Gesang RW Vorderpfalz 14.40 Uhr

Anja Jung, Gesang

Lea Lee-Heller, Klavier o. W.

Gabriel Fauré (1845 – 1924)	Maria, Mater Gratiae op. 47,2	d	02:00
Richard Rodgers (1902 – 1979)	The Lonely Goatherd	e	02:30
Robert Schumann (1810 – 1856)	Wenn ich ein Vöglein wär op. 47,1	d	01:30
Marcy Pyrtle (*1970)	Pie Jesu	e	02:30
Johannes Brahms (1833 – 1897)	Die Meere op. 20,3	d	02:20
Henry Purcell (1659 – 1695)	Come Ye Sons of Art Z. 323 (3) Sound the Trumpet	b	04:00

Emma Reßmann, Gesang RW Montabaur 15.00 Uhr

Miguel Fialho, Gesang

Andreas Frese, Klavier o. W.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Don Giovanni KV 527 „La ci darem la mano"	c	03:15
Henry Purcell (1659 – 1695)	Come Ye Sons of Art Z. 323 (3) Sound the trumpet	b	02:30
Robert Schumann (1810 – 1856)	Gedichte aus Liebesfrühling op. 37 (12) „So wahr die Sonne scheinet"	d	02:10
Ferdinand Hiller (1811 – 1885)	Sternentrost op. 121 „Wenn dir in's Aug' die Träne bricht"	d	03:00
Hermann Löhr (1871 – 1943)	The Rose and the Nightingale „If you were the rose"	e	01:40
Ray Henderson (1896 – 1970)	Button up your Overcoat	e	02:20

2 Sängerinnen/Sänger V

Donnerstag, 4. April 2019

Hannah Zeus, Gesang RW Montabaur 15.20 Uhr

Alexandra Hermann, Gesang

Irina Tarase, Klavier V

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)	Cantata XX HWV 179	b	03:00
Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)	Duett Nr. 6	d	03:00
	Рассвет (Morgendämmerung)		
Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)	El Desdichado	d	03:50
Dimitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)	Aus Jiddische Volkspoesie op. 79	e	02:00
	(2) Die fürsorgliche Mutter		
Kurt Weill (1900 – 1950)	Die Dreigroschenoper	e	02:35
	Eifersuchtsduett		

Wertungsende

2 Sängerinnen/Sänger II/III/IV/VI

Donnerstag, 4. April 2019

Termin	Donnerstag, 4. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Roter Saal		
Jury	Wilhelm Ohmen, Juryvorsitz Dorothee Laux, Bardo Menke, Prof. Elisabeth Scholl		

Altersgruppe II

Finja Fröhlich, Gesang RW Montabaur 11.00 Uhr

Rosa Fröhlich, Gesang

Pia Schardt, Klavier V

Engelbert Humperdinck (1854 – 1921)	Hänsel und Gretel Abendsegen: „Abends will ich schlafen geh'n"	d	02:00
Johannes Brahms (1833 – 1897)	Die Schwestern op. 61,1 „Wir Schwestern zwei, wir Schönen"	d	02:30
Gioacchino Rossini (1792 – 1868)	Duetto buffo di due gatti (Katzenduett) „Miau"	d	03:00
Erich Ferstl (*1934)	Die silbergraue Straußenfeder Ein Uhu saß auf einem Baum	e	03:30

Altersgruppe III

Matthias Herrmann, Gesang RW Montabaur 11.10 Uhr

Hagen Stahnecker, Gesang

Luise Kaiser, Klavier III

Johann Hieronymus Kapsberger (1589 – 1651)	Libro Secondo Di Villanelle „Che fai tu"	a	02:15
Henry Purcell (1659 – 1695)	The Indian Queen „We the spirits of the air"	b	01:40
Engelbert Humperdinck (1854 – 1921)	Hänsel und Gretel Abendsegen: „Abends will ich schlafen geh'n"	d	02:00
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)	6 Duette op. 63,4 „Herbstlied"	d	02:10
Norbert Laufer (*1960)	Das Hexen-Einmaleins	f	01:40
Johann Christian Bach (1735 – 1782)	Canzonette op. 4,3 „Pur nel sonno almen talora"	c	02:40

Lisa Wunderle, Gesang RW Montabaur 11.30 Uhr

Sophie Zamyslova, Gesang

Andreas Frese, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Henry Purcell (1659 – 1695)	What can we poor females do Z. 429	b	02:30
Engelbert Humperdinck (1854 – 1921)	Hänsel und Gretel „Brüderchen, komm tanz mit mir"	d	03:50
Antonín Dvořák (1841 – 1904)	Mährische Duette op. 32 B 62 (6) Holub na javore (Die Taube auf dem Ahorn)	d	01:40
Alexander Lwowitsch Guriljow (1803 – 1858)	Mach kein Lärm, Roggen	d	02:10

Wertungspause: 11.50 – 12.30 Uhr

2 Sängerinnen/Sänger II/III/IV/VI

Donnerstag, 4. April 2019

Altersgruppe IV

Luise Schupp, Gesang RW Montabaur 12.30 Uhr

Mihai Catalin Tarase, Gesang

Nikita Krapp, Klavier IV

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Henry Purcell (1659 – 1695)	Pausanias, the Betrayer of His Country „My dearest, my fairest“	b	02:40
Mario Savioni (1608 – 1685)	Fugga, fugg'Amor	a	02:40
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Don Giovanni KV 527 „La ci darem la mano“	c	03:15
Ferdinand Hiller (1811 – 1885)	Loser, leichter, luft'ger Wind op. 121,2	d	02:00
Wilfried Maria Danner (*1956)	In der Stille (nach Gedichten von Francisco Tanzer)	f	03:00

Altersgruppe VI

Martha Pfeifer, Gesang RW Vorderpfalz 12.50 Uhr

Elisa Pfeifer, Gesang

Mike Thisling-Pfeifer, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Caspar Othmayr (1515 – 1553)	Ein Lied in Fröhlichkeit des Geistes zu singen	a	01:10
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Così fan tutte KV 588 Duett: „Prenderò quel brunettino“	c	03:05
Vivian Fine (1930 – 2000)	When lilacs last in the Dooryard bloom'd	e	02:20
Irving Berlin (1888 – 1989)	Sisters	e	01:40
Gioacchino Rossini (1792 – 1868)	Duetto buffo di due Gatti (Katzenduett) „Miau“	d	03:10
Edvard Grieg (1843 – 1907)	My Johann op. 35,2	d	02:20
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)	Lobgesang op. 52 Duett	d	03:40

Wertungspause: 13.10 – 14.10 Uhr

Termin	Donnerstag, 4. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Roter Saal		
Jury	Wilhelm Ohmen, Juryvorsitz Dorothee Laux, Bardo Menke, Prof. Elisabeth Scholl		

Altersgruppe IV

Ayu Hosea, Gesang RW Neuwied 14.10 Uhr

Johanna Bernd, Gesang

Raya Hosea, Gesang

Harald Meyer, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Pauline Viardot (1821 – 1910)	Les Trois belles Demoiselles	d	02:40
Friedrich Silcher (1789 – 1860)	Wenn alle Brünnlein fließen	d	02:50
Claudio Monteverdi (1567 – 1643)	Il mio martir	a	03:15
	Canzonette Nr. 6		
Uwe Vogel (20. Jhd.)	Der Kleine Vampir: das Musical	e	02:00
	Aua-Anna-Aua Song		
Sholom Secunda (1894 – 1974)	Bei Mir Bistu Shein	e	02:15

Ben Axer, Gesang RW Montabaur 14.30 Uhr

Simeon Stammberger, Gesang

Elia Puttich, Gesang

Andreas Frese, Klavier o. W.

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Franz Schubert (1797 – 1828)	Totengräberlied D.38	d	01:15
Paul Cadow (1908 – 2001)	Zwei Humoresken Chbl 257	e	02:00
	(1) Der Esel		
Viktor Ullmann (1898 – 1944)	Drei jiddische Männerchöre	e	01:00
	Nr. 2 Scha schtil		
Anonymus (– – –)	Campana che suona da lutto	a	01:50
Thomas Weelkes (1575 – 1623)	Though my carriage be but careless	a	01:20
Johannes Brahms (1833 – 1897)	26 Deutsche Volkslieder WoO 34 (arr. Erwin Lendwai)	d	02:00
	Nr. 8 In stiller Nacht		
Charles Gounod (1810 – 1893)	Da pacem Domine	d	01:30
Luiz Bonfá (1922 – 2001)	Black Orpheus (arr. R. Spogis)	e	01:40
	A day in the life of a fool		

3–6 Sängerinnen/Sänger

Donnerstag, 4. April 2019

Altersgruppe V

Pia Schardt, Gesang RW Montabaur 14.50 Uhr

Sonja Schnabel, Gesang

Felix Wagner, Gesang

Julian Robin Müller, Klavier V

Johann Vierdanck (1608 – 1646)	Geistliches Konzert Nr. 1 „Lobet den Herren, alle Heiden“	a	02:50
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Notturno “Mi lagnerò tacendo” KV 437	c	03:00
Wilfried Maria Danner (*1956)	Lamento für Vokalterzett und Klavier Regenbogengedicht	f	08:00

Wertungsende

Gitarrenduo

Freitag, 5. April 2019

Termin	Freitag, 5. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Kammermusiksaal		
Jury	Matthias Graumann, Juryvorsitz Jolina Beuren, Jens Kienbaum, Michael Koch, Thomas Kronenberger		

Altersgruppe II

Sofie Lüfing, Gitarre
Marc Lüfing, Gitarre

RW Neuwied — 10.00 Uhr

John Dowland (1562 – 1626)	My Lord Willoughby's Welcome Home	a	01:20
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Invention Nr. 1 C-Dur BWV 772	b	01:35
Anton Diabelli (1781 – 1858)	Serenade Nr. 3 für zwei Gitarren op. 63 (3) Romanze	c	04:00
Joh. Kaspar Mertz (1806 – 1856)	Unruhe	d	03:50

Altersgruppe IV

Tobias Buchstäber, Gitarre
Roland Schohl, Gitarre

RW Montabaur — 10.10 Uhr

Manuel Negwer (*1952)	Corridinho D-Dur	e	02:05
Anton Diabelli (1781 – 1858)	Variationen für zwei Gitarren C-Dur Thema / Variationen I, IV & V	c	05:40
Adrien Politi (*1957)	Tango Duo (1) Mate amargo / (2) La Petisa	e	05:10

Wertungspause: 10.30 – 11.10 Uhr

2–5 Zupfinstrumente

Freitag, 5. April 2019

Termin	Freitag, 5. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Kammermusiksaal		
Jury	Matthias Graumann, Juryvorsitz Jolina Beuren, Jens Kienbaum, Michael Koch, Thomas Kronenberger		

Altersgruppe III

Peter Krause, Gitarre
Leonhard Weinberger, Gitarre
Justus Hannappel, Gitarre

RW Montabaur — 11.10 Uhr

Luigi Boccherini (1743 – 1805)	Introduktion und Fandango arr. nach Gitarrenquintett Nr. 4 G 448	c	07:00
Bruno Henze (1900 – 1978)	Suite op. 100 (2) Lamentoso / (3) Allegro con brio	e	06:45
Hansjoachim Kaps (*1942)	Rumba catalán	e	04:00

Tobias Bartscher, Gitarre
Fenja Krauthakel, Gitarre
Lena Hennige, Gitarre

RW Neuwied — 11.30 Uhr

Tobias Hume (1569 – 1645)	Maske, The Earl of Sussex‘ Delight g-Moll	a	03:00
Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Trio a-Moll RV 85 (2) Larghetto	b	03:30
Leonhard de Call (1768 – 1815)	Trio per tre chitarre C-Dur op. 26 (1) Andante	c	03:30
Erik Marchelie (*1957)	Obsession d-Moll	e	05:00

Altersgruppe V

Jannis Kern, Gitarre
Leon Sauer, Gitarre
Paul Hoffmann, Gitarre

RW Montabaur — 11.50 Uhr

Filippo Gragnani (1767 – 1812)	Trio D-Dur op. 12 (1) Allegro	c	04:40
Maximo Diego Pujol (*1957)	Fin de Siglo	e	06:30
Al Di Meola (*1954)	Mediterranean Sundance / Rio Ancho	e	04:30

Anna Maria Bagger, Mandoline
Evita Schlender, Mandoline

RW Südpfalz — 12.10 Uhr

Emanuele Barbella (1718 – 1777)	Duo Nr. 5 (2) Alla Maniera Siciliana / (3) Alla Venezia	b	06:00
Brian Oberlin (*1973)	Mantello e Cilindro	f	05:00
Johan Halvorsen (1864 – 1935)	Passacaglia-Händel	d	08:00

Wertungsende

Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument II/IV/VI

Sonntag, 7. April 2019

Termin	Sonntag, 7. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Black Box		
Jury	Bernhard Fromkorth, Juryvorsitz Daniela Ballek, Bernd Gaudera, Claudia Neckenig, Werner Heinrich Schmitt		

Altersgruppe II

Luca Bastian, Klarinette — RW Vorderpfalz — 10.00 Uhr
Gabi Peth, Klavier

Jean Xavier Lefèvre (1763 – 1829)	Sonata Nr. 1 (1) Allegro moderato / (2) Adagio / (3) Rondo	c	06:00
R. Clerisse (1899 – 1973)	Promenade	e	03:00

Steven Ziegler, Saxophon — RW Neuwied — 10.10 Uhr
Michael Späth, Klavier

Gabriel Fauré (1845 – 1924)	Après un rève C-Dur	d	03:15
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Musette G-Dur	b	01:35
Bart Howard (1915 – 2004)	Fly Me To The Moon	e	02:20

Bina Brühl, Querflöte — RW Montabaur — 10.20 Uhr
Ines Osipow, Klavier

Nino Rota (1911 – 1979)	Cinque pezzi facili (1) La Passeggiata di puccettino	e	01:30
Colin Cowles (*1940)	Fishy Fantasies (2) Prawn cocktail	e	02:00
Günther Johannes Schmitz (*1964)	The Conqueror	e	02:00
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Sonate F-Dur KV 13 (3) Menuett	c	02:00

Susanna Paul, Klarinette — RW Vorderpfalz — 10.30 Uhr
Zhang Ning Yang Wei, Klavier

Jean Xavier Lefèvre (1763 – 1829)	Sonate Nr. 2 (1) Allegro ma non troppo / (2) Adagio / (3) Allegro	c	06:00
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)	Sonate Es-Dur MWV Q 15 (2) Andante	d	03:30

Helena Gerz, Klarinette — RW Montabaur — 10.40 Uhr
Hannes Ferdinand Bracht, Klavier

Harold Carpenter Lumb Stocks (1884 – 1956)	A Wessex Pastorale	d	05:30
Carl August Nielsen (1865 – 1931)	Fantasiestück g-Moll	d	04:40

Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument II/IV/VI

Sonntag, 7. April 2019

Finja Fröhlich, Querflöte — RW Montabaur — 10.50 Uhr
Rosa Fröhlich, Klavier

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Sonate Nr. 2 Es-Dur BWV 1031 (2) Siciliana	b	02:20
Pal Jardanyi (1920 – 1966)	Sonatina a-Moll (1) Allegro moderato / (2) Adagio molto un poco rubato / (3) Allegro con brio	e	06:10

Wertungspause: 11.00 – 11.40 Uhr

Altersgruppe IV

Cosima Pietraß, Querflöte — RW Südpfalz — 11.40 Uhr
Moritz Pietraß, Klavier

Jules Mouquet (1867 – 1946)	La Flûte de Pan F-Dur op. 15 (3) Pan and the Nymphs	d	05:50
Boris Blacher (1951 – 1975)	Sonate für Flöte und Klavier (1) Allegro / (2) Andante / (3) Presto – Lento	e	07:10

Benedikt Schnee, Querflöte — Gäste aus Hessen — 12.00 Uhr
Louisa Leng, Klavier

Eugène Bozza (1905 – 1991)	Soir dans les montagnes	e	04:45
Oliver Kolb (*1963)	Meditation	f	01:40
Franz Xaver Mozart (1791 – 1844)	Rondo e-Moll	c	07:00

Clara Wagner, Klarinette — RW Montabaur — 12.20 Uhr
Mihai Catalin Tarase, Klavier

Carl Gottlieb Reißiger (1798 – 1859)	Duo Brillant B-Dur op. 130 (1) Moderato	d	09:10
Alexander Tcherepnin (1899 – 1977)	Sonate in einem Satz Allegro con brio	e	05:10

Wertungspause: 12.40 – 13.40 Uhr

Caroline Honcza, Klarinette — RW Vorderpfalz — 13.40 Uhr
Linus Venzke, Klavier

Norbert Burgmüller (1810 – 1836)	Duo für Klarinette und Klavier Es-Dur op. 15	d	12:00
Paul Harris (*1955)	Sonatina	e	05:00

Clemens Prégardien, Klarinette — RW Montabaur — 14.00 Uhr
Lea Wagenbach, Klavier

Maria E. von Sachsen-Meiningen (1853 – 1923)	Romanze F-Dur (1) Andante / (2) Allegro / (3) Andante	d	07:00
Philip Parker (*1953)	Grooves C-Dur Bop / Hocket and Rock-it / Sultry Waltz / Bulgarian Blues	e	13:00

Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument II/IV/VI

Sonntag, 7. April 2019

Silke Becker, Querflöte RW Südpfalz 14.20 Uhr

Johanna Klocke, Klavier

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Frank Martin (1890 – 1974)	Ballade	e	07:00
Gabriel Fauré (1845 – 1924)	Fantasie op. 79	d	05:30
Mike Mower (*1958)	Sonata Latino	e	05:00
	(3) Bossa Merengova		

Altersgruppe VI

Charlotte Dohr, Klarinette RW Montabaur 14.40 Uhr

Julian Dockendorf, Klavier

York Bowen (1884 – 1961)	Sonata f-Moll op. 109	e	14:00
	(1) Allegro moderato / (2) Allegretto poco scherzando / (3) Allegro molto		
Jörg Widmann (*1973)	Fünf Bruchstücke	e	02:00
	(5) Achtel = 40		
Fazil Say (*1970)	Sonata op. 42	e	03:00
	(3) Capadoccia		

Wertungsende

Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument III/V

Sonntag, 7. April 2019

Termin	Sonntag, 7. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Orgelsaal		
Jury	Prof. Ulrich Meyer, Juryvorsitz Michael Graubner, Ivette Kiefer, Susanne Lang, Martin Litschgi, Kirstin Niederstraßer, Prof. Jörg Michael Thomé		

Altersgruppe III

Alexandra Sertl, Fagott — RW Rheinhessen — 10.00 Uhr
Lukas Raphael Born, Klavier

Christoph Schaffrath (1709 – 1763)	Duetto g-Moll CSWV F:23 (1) Andante / (2) Allegro assai / (3) Allegro	b	11:30
Francis Baines (1917 – 1999)	Introduction and Hornpipe Moderato – un poco piu mosso	e	03:00

Anne Terhorst, Querflöte — RW Neuwied — 10.20 Uhr
Ruohan Wu, Klavier

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Lucien Niverd (1879 – 1967)	Six Batelles D-Dur op. 1 (1) Allegretto / (2) Leger et Gracieux	d	03:30
Jean Baptist Vanhal (1739 – 1813)	Sonata Nr. 2 G-Dur (2) Andante Cantabile / (3) Allegretto	c	06:30
Manfred Schmitz (*1939)	Drive Time for Flute G-Dur Selbstbewusst und Spielfreudig	e	01:20

Johannes Rudnick, Querflöte — RW Vorderpfalz — 10.40 Uhr
Emily To, Klavier

Gary Schocker (*1959)	Musique Francaise B-Dur (1) Café Music / (2) Chanson / (3) Dans le Pays	f	11:20
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Sonate C-Dur KV 296 (3) Rondo Allegro	c	03:00

Wertungspause: 11.00 – 11.40 Uhr

Lorenzo Schäfer, Saxophon — RW Montabaur — 11.40 Uhr
Daniel Matus, Klavier

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Scott Joplin (1868 – 1917)	The Entertainer Ragtime	e	04:00
Rafael Alcantara (*1975)	Sonate im alten Stil (1) Andante / (2) Allegro	e	05:00
Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)	Chanson d'Automne Andante doloroso e molto cantabile	d	04:00

Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument III/V

Sonntag, 7. April 2019

Finn Strackbein, Klarinette RW Montabaur 12.00 Uhr
Mariella Dapprich, Klavier

Arthur Coquard (1846 – 1910)	Mélodie et Scherzetto op. 68	d	07:00
Jonathan FeBland (1960 – 2017)	Three Miniatures C-Dur (1) March / (2) Lullaby / (3) Finale	e	07:00

Wertungspause: 12.20 – 13.20 Uhr

Altersgruppe V

François Rodewald, Fagott RW Neuwied 13.20 Uhr
Anastasia Kalter, Klavier

Christoph Schaffrath (1709 – 1763)	Duetto g-Moll Andante. Allegro assai	b	07:45
Gustav Schreck (1849 – 1918)	Sonate für Fagott und Klavier As-Dur op. 9 (2) Largo	d	04:10
Oleg Miroshnikov (*1925)	Scherzo für Fagott und Klavier g-Moll	e	04:00

Jana Moritz, Querflöte RW Montabaur 13.40 Uhr
Emely Schwickert, Klavier

Franz Xaver Mozart (1791 – 1844)	Rondo e-Moll	c	07:00
Peteris Vasks (*1946)	Aria e danza	e	06:50
Kazuo Fukushima (*1930)	Three Pieces From „Chgu-u“	e	04:00

Anika Voges, Klarinette RW Vorderpfalz 14.00 Uhr
Margarita Dmitrashina, Klavier

Carlos Guastavino (1912 – 2000)	Sonata para Clarinete y Piano (1) Allegro deciso	e	07:10
Bohuslav Martinů (1890 – 1959)	Sonatina für Klarinette und Klavier H.356 (1) Moderato / (2) Andante	e	08:30
Jerzy Bauer (*1936)	Toccatina	e	02:50

Wertungspause: 14.20 – 14.50 Uhr

Esther Charlotte Strehle, Querflöte RW Neuwied 14.50 Uhr
Tabea Sophie Strehle, Klavier

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Sonate h-Moll BWV 1030 (2) Largo e dolce / (3) Presto	b	07:40
Francis Poulenc (1899 – 1963)	Sonate für Flöte und Klavier (1) Allegretto malincolico / (2) Cantilena / (3) Presto giocoso	e	11:10

Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument III/V

Sonntag, 7. April 2019

Lea Schumacher, Querflöte RW Südpfalz 15.10 Uhr

Sophia Loos, Klavier

Albert Roussel (1869 – 1937)	Joueurs de flûte op. 27,2 (2) Tityre	d	01:20
Benjamin Godard (1849 – 1895)	Suite de trois morceaux op. 116 (2) Idylle	d	04:30
Francis Poulenc (1899 – 1963)	Sonate für Flöte und Klavier (1) Allegro malinconico / (2) Cantilena / (3) Presto giocoso	e	12:50

Wertungsende

Duo: Klavier und ein Blechblasinstrument

Sonntag, 7. April 2019

Termin	Sonntag, 7. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Roter Saal		
Jury	W. Neidhöfer, Juryvorsitz F. Arnold, R. Bard-Bäumer, Prof. W. Bauer, C. Henninger, Prof. S.-N. Lea Kim, A. Schmidt-Ries		

Altersgruppe II

Connor Holzhausen, Posaune — RW Neuwied — 10.00 Uhr
Aaron Schieberle, Klavier

Floyd O. Harris (zeitgen.)	Little Ceasar	e	02:45
Henry Purcell (1659 – 1695)	Minuet a-Moll Z 649	b	01:10
Alain Crepin (*1954)	Cliché	e	01:15
Martin Gilles (*1971)	Spleen	f	01:20

Dalanda Fernandes dos Santos, Tenorhorn — RW Vorderpfalz — 10.10 Uhr
Alexandra Ludchenko, Klavier

Jeremiah Clarke (1674 – 1707)	Menuett C 5482	a	01:00
Pamela Wedgwood (*1947)	Hot on the line	e	02:00
Gisbert Näther (*1948)	Posaunerei FH 2461 (1) Allegro / (3) Allegro	e	04:00

Anna Gaedtke, Horn — RW Westpfalz — 10.20 Uhr
Kristina Kappes, Klavier

Johann Christoph Pepusch (1667 – 1752)	Sonate C-Dur op 1,1 (1) Allegro	b	01:50
Jürgen Runge (*1959)	Lustige Suite (1) Marsch der kleinen Zinnsoldaten / (2) Wiener Sommertage / (3) Urlaubsfahrt	e	05:40

Wertungspause: 10.30 – 11.10 Uhr

Altersgruppe III

Raphael Gaedtke, Posaune — RW Westpfalz — 11.10 Uhr
Finn Johannes Schiebel, Klavier

James Curnow (*1943)	Fantasy for Trombone Es-Dur	e	06:20
Harri Wessman (*1949)	Viisi Pasuunakappaletta Minna Kajanderille (1) Synkooppeja / (2) Kuiskauksia / (3) Etydi / (4) Epilogi	e	04:55

Leo Bosch, Trompete — RW Vorderpfalz — 11.30 Uhr
Allegra Bosch, Klavier

Guillaume Balay (1871 – 1943)	Petite piece concertante	d	04:30
Thorvald Hansen (1847 – 1915)	Sonate Es-Dur op. 18 (2) Andante con espressione	d	03:30
Leonard Bernstein (1918 – 1990)	Rondo for Lifey	e	02:00

Duo: Klavier und ein Blechblasinstrument

Sonntag, 7. April 2019

Jan Klauder, Posaune RW Westpfalz 11.50 Uhr
Ida Baulig, Klavier

Gisbert Näther (*1948)	Posaunerei (1) Allegro vivace / (2) Andante / (3) Allegro	e	05:00
Jakob Brenner (*1985)	Ping Pong	e	06:00

Wertungspause: 12.10 – 13.10 Uhr

Altersgruppe IV

Tim Schilberz, Trompete RW Neuwied 13.10 Uhr
Denise Drude, Klavier

Guillaume Balay (1871 – 1943)	Petite Piece Concertante	d	04:00
Allen Vizzutti (*1952)	Alpha centauri Mechanically	e	02:30
Andre Guigou (*1938)	Thierry cat	e	04:15

Simon Ockenfeld, Trompete RW Neuwied 13.30 Uhr
Ayu Hosea, Klavier

Joseph Edouard Barat (1882 – 1963)	Fantasie f-Moll (1) Lent – Andante / (2) Scherzo. Allegro	e	05:40
Thorvald Hansen (1847 – 1915)	Sonate für Trompete und Klavier F-Dur op. 18 (1) Allegro con brio / (2) Andant con espressione	d	07:00

Emely Häusler, Horn RW Neuwied 13.50 Uhr
Sonja Muchnik, Klavier

Jules Auguste Demersseman (1833 – 1866)	Cavatina B-Dur Andantino	d	04:30
Jean-Michel Damase (1928 – 2013)	Aspects C-Dur (1) Moderato / (2) Allegretto / (4) Scherzando / (5) Allegro	e	11:00

Wertungsende

Termin	Sonntag, 7. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Jazz-Raum		
Jury	Carina Stamm, Juryvorsitz Prof. Benjamin Bergmann, Sabine Fallenstein, Sophie Geigenberger, Alexandra Netzold, Cordula Weil		

Altersgruppe III

Mathilde Süverkrüp, Violine — Gäste aus NRW — 09.40 Uhr
Stella Mainz, Violoncello
Adrian Lindner, Klavier

Johann Christian Bach (1735 – 1782)	Klaviertrio C-Dur op. 15,1 (1) Allegro	c	05:50
Winfried Michel (*1948)	geMagie op. 59	f	02:20
Niels W. Gade (1817 – 1890)	Noveletten op. 29 (3) Larghetto con moto	d	03:00

Altersgruppe IV

Lisa Jacobsen, Violine — RW Montabaur — 10.00 Uhr
Oona Louise Lassmann, Violoncello
Nikita Krapp, Klavier

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

Gaetano Donizetti (1797 – 1848)	Trio F-Dur (1) Largo	d	03:05
Michael Joseph Gebauer (1763 – 1812)	Contredanse hongroise D-Dur	c	03:10
Michael Joseph Gebauer (1763 – 1812)	Trio D-Dur Allegro Assai	c	05:00
Frank Hoppe (*1962)	Trio C-Dur Vivace	e	02:15

Altersgruppe V

Lara Gürntke, Querflöte — RW Montabaur — 10.20 Uhr
Jana Löhr, Querflöte
Christian Röckelein, Klavier

Franz Anton Doppler (1821 – 1883)	Andante und Rondo op. 25 (1) Andante	e	05:00
Emil Kronke (1865 – 1938)	Deux Papillons op. 165 (1) Molto con gracia, legierissimo	d	03:00
Ian Clarke (*1964)	Maya	f	05:30

Klavier-Kammermusik

Sonntag, 7. April 2019

Charlotte Dohr, Klarinette
Rebecca Wiesend, Violoncello
Alban Matthiaß, Klavier

RW Montabaur

10.40 Uhr

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)	Klavier-Trio B-Dur op. 11 „Gassenhauer-Trio“ (1) Allegro con brio	c	08:00
Max Bruch (1838 – 1920)	Acht Stücke für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 83 (6) Nachtgesang. Andante con moto / (4) Allegro agitato	d	11:00

Wertungsende

Harfen-Ensemble

Sonntag, 7. April 2019

Termin	Sonntag, 7. April 2019	Postanschrift	Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Jakob-Welder-Weg 28 55128 Mainz
Raum	Kammermusiksaal		
Jury	Sabine Schäfers, Juryvorsitz Bea Anton, Dagmar Busse-Lorberth		

Altersgruppe III

Olivia Elisabeth Delzeith, Harfe
Anna Romeis, Harfe
Siiri Streda, Harfe

RW Rheinhessen — 10.00 Uhr

Die Reihenfolge der Stücke wird gemäß Ansage geändert.

John Mason (1940 – 2011)	Wild rose of the mountain (arr. Stephanie Curcio)	e	03:00
Christoph Pampuch (*1953)	Die zerzauste Libelle (arr. Katharina Wilhelm)	e	03:00
Stefanie Bieber (*1967)	Herbstwalzer	e	03:00
Christoph Pampuch (*1953)	Abendlied der Käuzchen (arr. Katharina Wilhelm)	e	03:00
Johann Michael Weippert (1776 – 1831)	Divertimento Es-Dur (arr.Inge Frimount-Hei)	c	03:00

Mathilde Kemmerer, Harfe
Amelie Perumadura, Harfe

Gäste aus dem Saarland — 10.20 Uhr

Monika Stadler (*1963)	Preseli Skies c-Moll	e	06:30
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	Alleluja F-Dur KV 165 (Arr. Serena O'Meara) (4) Allegro	c	02:30
Márkos Vamvakáris (1905 – 1972)	Frangosyriani (Arr. Salome Zinniker-Jenny)	e	03:30

Altersgruppe V

Salome Wolf, Harfe
Carlotta Sophie Crone, Harfe

RW Montabaur — 10.40 Uhr

Bernard Andrès (*1941)	La Ragazza	e	09:20
Johann Baptist Krumpholtz (1745 – 1790)	Première Duo Pour Deux Harpes op. 5 (2) Andante	c	02:30
Enrique Granados (1867 – 1910)	12 Danzas españolas Nr. 5 Andaluza	d	04:30

Wertungsende

Impressum

Herausgeber: Landesausschuss “Jugend musiziert” Rheinland-Pfalz

Redaktion und Layout: Jens Bastian, Katharina Bernard und Jürgen Peukert

Fotos: Thomas Brenner, Ministerium für Weiterbildung, Wissenschaft und Kultur, Stephan Presser, Landesmusikrat Rheinland-Pfalz e. V.

Druck: Druckerei Wolf, 55218 Ingelheim

Jury-Besprechungen

Raum	Donnerstag, 4. April	Freitag, 5. April	Samstag, 6. April	Sonntag, 7. April
Rieger-Orgel-Raum 00 218			**Violoncello AG II** 11.10 – 11.50 **AG IV** 12.50 – 13.30 *Pause: 13.30 – 13.40* **AG V** 14.40 – 15.10 15.50 – 16.30 *Pause: 16.30 – 16.40*	**Klavierkammermusik AG III/IV/V** 11.00 – 11.40 *Pause: 11.40 – 12.15*
Beethoven-Raum 00 137	**2 Sängerinnen/Sänger AG II/III** 11.50 – 12.30 **AG IV/VI** 13.10 – 13.50 *Pause: 13.50 – 14.10* **3 – 6 Sängerinnen/Sänger AG IV/V** 15.10 – 15.50 *Pause: 15.50 – 16.00*	**Violine AG V** 11.00 – 11.30 12.30 – 13.00 *Pause: 13.00 – 13.30* 14.50 – 15.30 **AG VI** 16.50 – 17.30 *Pause: 17.30 – 17.40*	**Violine AG III** 11.00 – 11.40 12.25 – 12.55 *Pause: 12.55 – 13.25* 14.10 – 14.40 *Pause: 14.40 – 15.15* 15.45 – 16.25 *Pause: 16.25 – 17.10*	**Duo: Klavier und ein Blechblasinstrument AG II** 10.30 – 11.10 **AG III** 12.10 – 12.50 *Pause: 12.50 – 13.10* **AG IV** 14.10 – 14.50 *Pause: 14.50 – 15.00*
Haydn-Raum 00 139	**2 Sängerinnen/Sänger AG V** 12.00 – 12.40 13.40 – 14.10 *Pause: 14.10 – 14.40* 15.40 – 16.20 *Pause: 16.20 – 17.00*	**Violine AG IV** 11.00 – 11.40 12.40 – 13.10 *Pause: 13.10 – 13.40* 15.00 – 15.30 16.50 – 17.30 *Pause: 17.30 – 18.15*	**Violine AG II** 11.00 – 11.40 12.30 – 13.00 *Pause: 13.00 – 13.30* 14.10 – 14.40 15.20 – 16.00 *Pause: 16.00 – 17.10*	**Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument AG III** 11.00 – 11.40 12.20 – 13.00 *Pause: 13.00 – 13.20* **AG V** 14.20 – 14.50 15.30 – 16.10 *Pause: 16.10 – 16.20*
Theorie-Raum 01 134			**Kontrabass AG III** 15.10 – 15.40 **AG IV/V** 16.40 – 17.20 *Pause: 17.20 – 17.30* *– Teilnehmerberatung –* *Pause: 17.40 – 18.05*	
Clara-Schumann-Raum 01 141	**Gesang (Pop) AG V** 11.00 – 11.40 12.40 – 13.10 *Pause: 13.10 – 13.40* 14.40 – 15.20 *Pause: 15.20 – 16.25*	**Percussion AG II/III** 10.45 – 11.15 *Pause: 11.15 – 11.55* **AG IV** 12.35 – 13.05 *Pause: 13.05 – 13.15* *– Teilnehmerberatung –* *Pause: 13.30 – 13.45* 14.25 – 15.05 *Pause: 15.05 – 15.20* **AG V** 15.40 – 16.00 *Pause: 16.00 – 16.45*	**Violoncello AG III** 10.30 – 11.15 12.00 – 12.40 **AG VI** 13.40 – 14.10 *Pause: 14.10 – 14.20*	**Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument AG II** 11.00 – 11.40 **AG IV/VI** 12.40 – 13.10 *Pause: 13.10 – 13.40* 15.00 – 15.40 *Pause: 15.40 – 15.50*
Rheinberger-Raum 01 142	**Gesang (Pop) AG III/IV** 10.40 – 11.20 *Pause: 11.20 – 11.30* **AG VI** 12.50 – 13.30 *Pause: 13.30 – 13.50* **VII** 15.10 – 15.50 *Pause: 15.50 – 16.00*	**Gitarrenduo AG II/IV** 10.30 – 11.10 **Zupf-Ensemble AG III/V** 12.30 – 13.10 *Pause: 13.10 – 14.00*	**Viola AG II/III** 10.25 – 10.45 **AG IV** 11.45 – 12.15 13.15 – 13.55 *Pause: 13.55 – 14.15* **AG V/VI** 15.15 – 15.45 16.45 – 17.25 *Pause: 17.25 – 17.35*	**Harfen-Ensemble AG III/V** 11.00 – 11.30 *Pause: 11.30 – 12. 15*

Unterstrichene Beratungspausen markieren den Abschluss einer AG.

Raum- und Zeitplan der Wertungsspiele

Raum	Donnerstag, 4. April	Freitag, 5. April	Samstag, 6. April	Sonntag, 7. April
Orgelsaal Keller	**2 Sänger*innen** **AG V** 11.00 – 12.00 12.40 – 13.40 14.40 – 15.40	**Violine** **AG V** 10.00 – 11.00 11.30 – 12.30 13.30 – 14.50 **AG VI** 15.30 – 16.50	**Violine** **AG II** 10.00 – 11.00 11.40 – 12.30 13.30 – 14.10 14.40 – 15.20	**Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument** **AG III** 10.00 – 11.00 11.40 – 12.20 **AG V** 13.20 – 14.20 14.50 – 15.30
Roter Saal Erdgeschoss	**2 Sänger*innen** **AG II & III** 11.00 – 11.50 **AG IV & VI** 12.30 – 13.10 **3 – 6 Sänger*innen** **AG IV & V** 14.10 – 15.10		**Violine** **AG III** 10.00 – 11.00 11.40 – 12.25 13.25 – 14.10 15.15 – 15.45	**Duo: Klavier und ein Blechblasinstrument** **AG II** 10.00 – 10.30 **AG III** 11.10 – 12.10 **AG IV** 13.10 – 14.10
Jazz-Raum Erdgeschoss	**Gesang (Pop)** **AG V** 10.00 – 11.00 11.40 – 12.40 13.40 – 14.40	**Violine** **AG IV** 10.00 – 11.00 11.40 – 12.40 13.40 – 15.00 15.30 – 16.50	**Violoncello** **AG II & IV** 10.00 – 11.10 11.50 – 12.50 **AG V** 13.40 – 14.40 15.10 – 15.50	**Klavierkammermusik** **AG III, IV & V** 09.40 – 11.00
Black Box 2. Stock	**Gesang (Pop)** **AG III & IV** 10.00 – 10.40 **AG VI** 11.30 – 12.50 **AG VII** 13.50 – 15.10	**Percussion** **AG II & III** 10.10 – 10.45 **AG IV** 11.55 – 12.35 13.45 – 14.25 **AG V** 15.20 – 15.40	**Viola** **AG II & III** 10.00 – 10.25 **AG IV** 10.45 – 11.45 12.15 – 13.15 **AG V & VI** 14.15 – 15.15 15.45 – 16.45	**Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument** **AG II** 10.00 – 11.00 **AG IV & VI** 11.40 – 12.40 13.40 – 15.00
Kammer-musiksaal 2. Stock		**Gitarrenduo** **AG II & IV** 10.00 – 10.30 **Zupfensemble** **AG III & V** 11.10 – 12.30	**Violoncello** **AG III** 10.00 – 10.30 11.15 – 12.00 **AG VI** 12.40 – 13.40 **Kontrabass** **AG III & IV** 14.20 – 15.10 **AG IV & V** 15.40 – 16.40	**Harfen-Ensemble** **AG III & V** 10.00 – 11.00

Ergebnisbekanntgaben / Ausgabe der Urkunden

Ergebnisbekanntgaben finden im Roten Saal statt. Ausnahmen sind mit Sternchen (*) gekennzeichnet.

	AG II		AG III		AG IV		AG V		AG VI		AG VII	
Solowertung												
Gesang (Pop)			4.4.	13:15	4.4.	13:15	4.4.	15:50	4.4.	15:50	4.4.	15:50
Percussion	5.4.	11:20	5.4.	11:20	5.4.	16:10	5.4.	16:10				
Violine	6.4.	16:35	6.4.	16:35	5.4.	17:40	5.4.	16:10	5.4.	17:40		
Viola	6.4.	12:30	6.4.	12:30	6.4.	14:15	6.4.	17:30	6.4.	17:30		
Violoncello	6.4.	12:30	6.4.	12:30	6.4.	14:15	6.4.	16:35	6.4.	14:15		
Kontrabass			6.4.	16:35	6.4.	17:30	6.4.	17:30				
Ensemblewertung												
2 Sänger*innen	4.4.	13:15	4.4.	13:15	4.4.	15:50	4.4.	16:30	4.4.	15:50		
3 – 6 Sänger*innen					4.4.	15:50	4.4.	15:50				
Gitarrenduo	5.4.	11:20			5.4.	11:20						
Zupfensemble			5.4.	13:20			5.4.	13:20				
Klavier & Blech	7.4.	12:15	7.4.	15:00	7.4.	15:00						
Klavier & Holz	7.4.	12:15	7.4.	15:00	7.4.	16:10	7.4.	16:10	7.4.	16:10		
Kl-Kammermusik*			7.4.*	11:40	7.4.*	11:40	7.4.*	11:40				
Harfen-Ensemble*			7.4.*	11:40			7.4.*	11:40				

*Diese Ergebnisbekanntgaben finden im Jazz-Raum (Erdgeschoss, Raum 00 244) statt.

Alternative Darstellung

Raum	Donnerstag, 4. April	Freitag, 5. April	Samstag, 6. April	Sonntag, 7. April
Roter Saal Erdgeschoss	**13.15 – 13.45** Gesang (Pop) III/IV 2 Sänger*innen II/III **15.50 – 16.20** Gesang (Pop) V Gesang (Pop) VI/VII 2 Sänger*innen IV/VI 3 – 6 Sänger*innen IV/V **16.30 – 16.50** 2 Sänger*innen V	**11.20 – 11.50** Gitarrenduo II/IV Percussion II/III **13.20 – 13.50** Zupfensemble III/V **16.10 – 16.40** Violine V Percussion IV/V **17.40 – 18.10** Violine IV Violine VI	**12.30 – 13.00** Viola II/III Violoncello II Violoncello III **14.15 – 14.45** Viola IV Violoncello IV Violoncello VI **16.35 – 17.05** Violine II Violine III Violoncello V Kontrabass III **17.30 – 18.00** Viola V/VI Kontrabass IV/V	**12.15 – 12.45** Klavier & Blech II Klavier & Holz II **15.00 – 15.30** Klavier & Blech III/IV Klavier & Holz III **16.10 – 16.40** Klavier & Holz IV/VI Klavier & Holz V **Jazz-Raum** **11.40 – 12.10** Klavier-Kammermusik III/IV/V Harfen-Ensemble III/V

Teilnehmer-Beratungsgespräche

Raum	Donnerstag, 4. April	Freitag, 5. April	Samstag, 6. April	Sonntag, 7. April
Orgelsaal Keller	**2 Sänger*innen** **AG V** 17.00 – 18.00	**Violine** **AG V** 17.40 – 18.35 **AG VI** 18.40 – 19.10	**Violine** **AG II** 17.10 – 18.55	**Duo: Klavier & Holz** **AG III** 16.20 – 17.10 **AG V** 17.15 – 18.05
Beethoven-Raum Erdgeschoss	**2 Sänger*innen** **AG II, III** 16.00 – 16.25 **AG IV & VI** 16.25 – 16.40 **3 – 6 Sänger*innen** **AG IV & V** 16.45 – 17.15		**Violine** **AG III** 17.10 – 18.15	**Duo: Klavier & Blech** **AG II** 15.00 – 15.30 **AG III & IV** 15.35 – 16.35
Jazz-Raum Erdgeschoss	**Gesang (Pop)** **AG V** 16.25 – 17.25	**Violine** **AG IV** 18.15 – 19.35	**Violoncello** **AG II & IV** 16.40 – 17.20 **AG V** 17.20 – 17.45	**Klavier-Kammermusik** **AG III, IV & V** 12.15 – 12.55
Black Box 2. Stock	**Gesang (Pop)** **AG III & IV** 16.00 – 16.15 **AG VI & VII** 16.25 – 17.05	**Percussion** **AG IV & V** 16.45 – 17.10	**Viola** **AG II, III & IV** 17.35 – 18.25 **AG V & VI** 18.30 – 19.00	**Duo: Klavier & Holz** **AG II** 15.50 – 16.50 **AG IV & VI** 16.55 – 18.05
Kammer-musiksaal 2. Stock		**Percussion AG II & III** 13.15 – 13.30 **Gitarrenduo & Zupfensemble** 14.00 – 15.00	**Kontrabass** **AG III** 17.30 – 17.40 **AG IV & V** 18.05 – 18.25	**Harfen-Ensemble** **AG III & V** 12.15 – 12.45
Spiegelsaal 2. Stock			**Violoncello** **AG III** 14.20 – 14.50 **AG VI** 14.50 – 15.05	

Die Teilnehmer-Beratungsgespräche dauern jeweils fünf Minuten pro Solist, Begleiter bzw. Gesangduo und jeweils zehn Minuten bei größeren Ensembles, Gitarrenduos und Duos: Klavier und ein Blasinstrument.

Man muss sich für das Beratungsgespräch am Wertungstag bei den jeweiligen Juryhelfern anmelden. Die Reihenfolge der Beratungen wird mit den Juryhelfern festgelegt.

Anfahrt

Die Einfahrt ins Unigelände (Hauptpforte Koblenzer Straße) ist einmalig pro Woche ohne Sondergenehmigung möglich; ausschlaggebend ist das entsprechende Nummernschild, das bei der Einfahrt gescannt wird. Mehrmaliges Einfahren pro Woche bedarf einer Sondergenehmigung, die Ihnen von den Mitarbeitenden der Hauptpforte ausgestellt werden kann.

Anfahrt mit dem PKW

Für Ihre Anreise empfehlen wir folgende Navi-Eingaben:

- Zufahrt Uni von Koblenzer Straße: »Ackermannweg«
- Parkplatz Hochschule für Musik Mainz: »Jakob-Welder-Weg 28«

Weitere Informationen zur Anreise mit dem PKW finden Sie unter www.uni-mainz.de.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

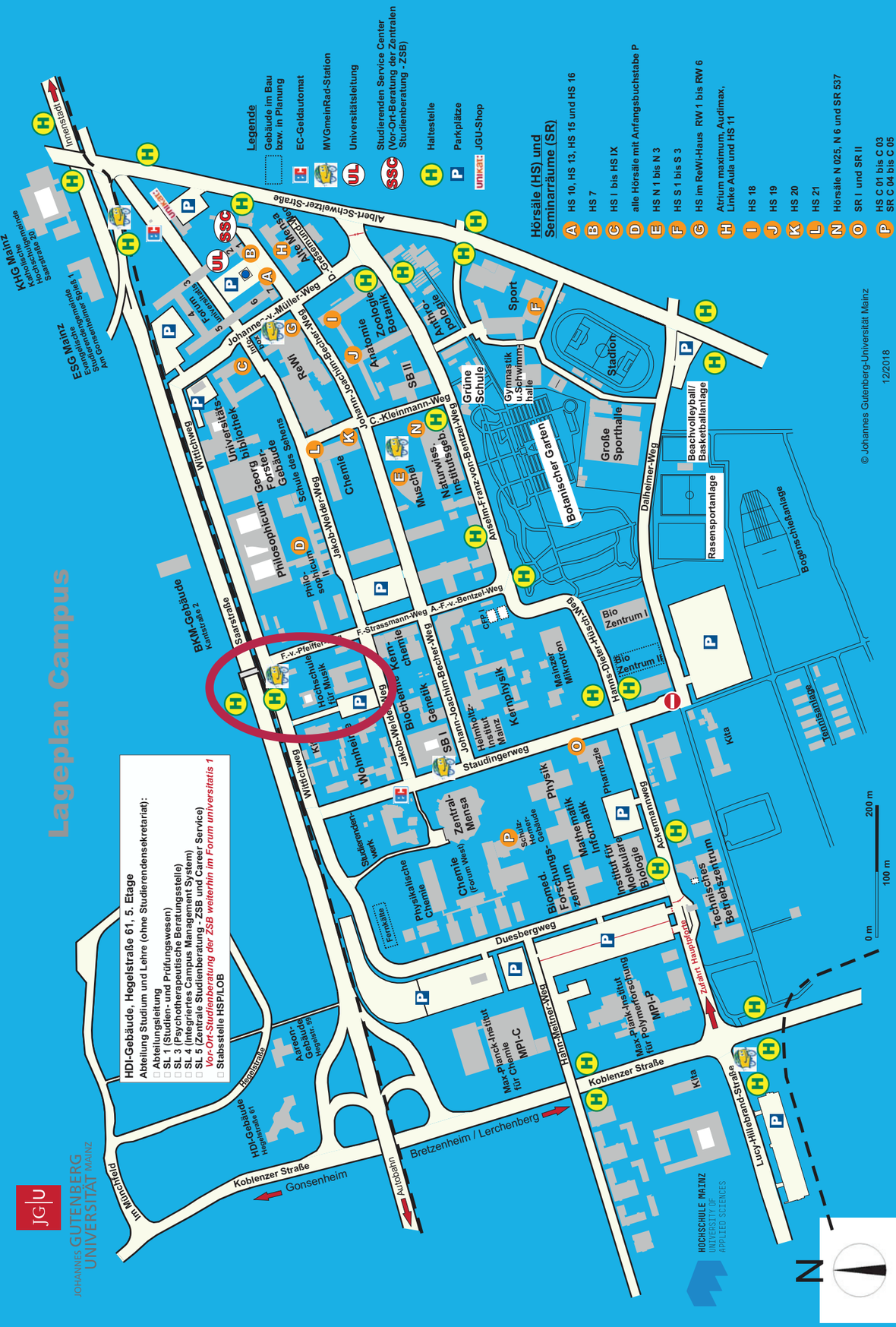
Die Hochschule für Musik Mainz (Haltestelle Friedrich-von-Pfeiffer-Weg) erreichen Sie mit dem Bus oder der Straßenbahn (Mainzelbahn) mit den folgenden Linien

- Straßenbahn: 51 (Lerchenberg), 53 (Lerchenberg), 59 (Hochschule)
- Bus: 54 (Lerchenberg/Hindemithstraße), 55 (Finthen/Theodor-Heuss-Straße), 56 (Finthen/Römerquelle), 75 (Schwabenheim), 650 (Sprendlingen)

Parkplätze

Campus-Parkplätze (Einfahrt über Hauptpforte/Ackermannweg ins Unigelände notwendig)

- Parkplatz der Hochschule für Musik Mainz (über Staudingerweg – Jakob-Welder-Weg)
- Schotterparkplatz im Jakob-Welder-Weg an der Ecke Fritz-Straßmann-Weg
- 3 Parkplätze des Max-Planck-Instituts für Chemie (über Duesbergweg): Von dort aus führen Fußwege am Chemiegebäude und der Mensa vorbei zur Hochschule für Musik.

Öffentlicher Parkplatz am Dalheimer-Weg

Zufahrt über Saarstraße – Albert-Schweitzer-Straße [Am Samstag, 6. April 2019, ist dieser Parkplatz wegen des Trödelmarktes vor 13.00 Uhr nicht nutzbar.]